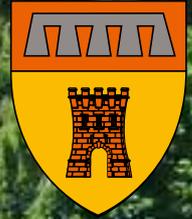


---

# de Beeforter





## Maison médicale

### Adresse

5, rue de l'Eglise / L-6315 Beaufort

Dr Pierre Kutter

Lundi : 15.00 – 18.00 avec RDV  
 Mardi : 8.30 – 12.00 sans RDV /  
 15.00 – 20.00 avec RDV  
 Jeudi : 8.30 – 12.00 sans RDV  
 Vendredi : 8.30 – 12.00 sans RDV /  
 15.00 – 18.00 avec RDV

Médecins généralistes / Tél. : 86 94 86

### Prises de sang

Laboratoires réunis / Tél. : 78 02 90-1

Lundi, mercredi et vendredi : 07.00 – 10.00

Dr Alexandra v. Habsburg

Dr Norbert RIBERA

Lundi et Mercredi : 8.30 – 12.00 sans RDV

Jeudi : 15.00 – 18.00 avec RDV

## IMPRESSUM

**Editeur :** Commune de Beaufort

**Rédaction :** Lou BRANDENBURGER, Camille HOFFMANN, Georges RISCHETTE, Tessy PENA, Claire PICARD

**E-mail :** secretariat@beaufort.lu – **Website :** www.beaufort.lu

Conception et Layout : Hippoline S.à r.l. Beaufort / Imprimerie Centrale Luxembourg

**Photos :** BEST INGENIEURS-CONSEILS, Françoise BONERT, Camille BRANDENBURGER, Lou BRANDENBURGER, Margot FLAMMANG, Didier LOOS, Jos NERANCIC, Claire PICARD, Armand WAGNER – *Shutterstock.com: Lizard, Pirita, BRG.photography, Gergely Zsolnai, Rido*

Nous remercions tous ceux qui ont contribué à la réalisation de cette édition.

**Impression et mise en page :** Imprimerie Centrale, Luxembourg – Imprimé sur papier recyclé



*Der Wasserbehälter in der Grand'rué*

Gemeinderatssitzung vom

## 14. Dezember 2015

**I**n der Sitzung vom 14. Dezember 2015 genehmigte der Beforter Gemeinderat einstimmig den rektifizierten Haushalt des Jahres 2015 sowie mit der Enthaltung von Rat Patrick Weber den Haushaltsplan für das Jahr 2016. Rat John Stirn war entschuldigt.

Genehmigt werden eingangs der Sitzung Einnahmen von 523 017,51 €, wovon 205 000 € auf die Gewerbesteuer und 152 000 € als Subvention für den Bau des Kiosk entfallen.

Mit je einem Boni von 1 257 503,65 € werden die Konten des Jahres 2012 des Einnehmers (compte de gestion) sowie des Schöfferrates (compte administratif) abgeschlossen und genehmigt. Das Boni von 3 691 164,87 € aus 2013, ordinäre Einnahmen von 6 650 725,43 € und aussergewöhnliche Einnahmen von 1 965 009,38 € ergeben Gesamteinnahmen von 12 306 899,68 €. Das Total an Ausgaben von 11 049 396,03 € setzt sich aus 4 548 628,47 € an ordinären Ausgaben und aus 6 500 767,56 € an aussergewöhnlichen Ausgaben zusammen.

Drei notarielle Akte lagen zur Genehmigung vor. Von Fuchs-Laschette kauft die Gemeinde einmal 27,60 Ar und

einmal 1,28 Ar "Auf der obersten Heide" zum Preise von 43 320 €, Parzellen, die für den Bau des neuen Wasserbehälters benötigt werden. Die Umgestaltung der Straßeneinfahrt "rue Kummel" aus Sicherheitsgründen bedingt den Ankauf von den Eheleuten Ivelj/Marson einer Emprise von 1,23 Ar.

Der dritte notarielle Akt betrifft das in der Sitzung vom 10. Oktober 2015 angenommene Verkaufsversprechen von Frau Jacqueline Dussier-Docq, die ihre ganzen Liegenschaften in und um Befort, Park, Wohnhaus, Scheune, Distellerie und Ländereien an die Beforter Gemeinde zum Preise von 1 115 520 € verkauft zwecks späteren Nutzung als Gemeindehaus. Die Gemeinde steht der Bewohnerin ein lebensängliches Wohnnutzungsrecht zu, sowie den Unterhalt und Erhalt der historischen Gebäuden sowie der weitläufigen Parkanlage.

Eine Konvention mit Creos regelt den Bau eines neuen Transformators für die Stromlieferung des Wohngebietes "Um Bierg" sowie für die im Bau begriffene Seniorenresidenz. Die Konvention 2016 mit dem Bummelbus sieht eine Ausgabe von 21 118,98 € vor. Angenommen wird ein Zusatzvertrag für die Reservierung einer zusätzlichen vierten Stunde Schulschwimmen durch die Gemeinde "Vallée de l'Ernz" im Filano Schwimmbad. Angenommen wird der Austritt der Ernztalgemeinde aus dem Syndikat Naturpark Müllerthal.

Auf 11 458 603,21 € belaufen die Gesamtkosten bei der Abrechnung von 2007 bis zur Fertigstellung 2015 der Maison Relais und der neuen Jugendherberge. Die Quellenfassung in "Cloosbiërg" ist definitiv fertiggestellt und hat 449 852,47 € gekostet.

Der Gemeinderat beschliesst den Bau eines Bürgersteiges in der Dillingerstrasse in Befort vom Pitteschkräiz bis zur Jugendherberge/Maison Relais und ebenso die Vervollständigung fehlender Bürgersteigabschnitte in der route de Reisdorf.

Nach der Ratifizierung des Haushaltsplanes 2016 des Beforter Sozialamtes, gewährten die Räte auf Vorschlag des Schöffenrates den Lokalvereinen die gleichen Subsidien wie im vergangenen Jahr und schritten zur Neufestsetzung der Teuerungszulage.

Vereinssubsidien: Sapeurs-Pompiers 1 250 €, Jugendpompjeeën Beefort 1 500 €, Chorale Ste Cécile 1 250 €, Club des Jeunes 1 000 €, Beeforter Senioren 1 000 €, Association des Parents d'Elèves 1 500 €, Theaterfrënn Beefort 500 €, Fuesclub Beefort 1 000 €, Groupe sportif, récréatif et culturel de Fiolhoso et Beaufort 500 €, les Amis des Châteaux de Beaufort 7 500 €, Judo Club 7 000 €, Ice-Hockey 4 000 €, Club Hippique 1 000 €, Wanderfrënn Beefort 750 €, Keeleclub KC Befort 1 000 €, Lynn fir Olympia 500 €, Amicale Beaufort 750 € und das SIT Beaufort 7 500 €.

Teuerungszulage 2015: Bei einem Einkommen bis zu 1 250 € werden 410 € an Beihilfe fällig. Bei einem Einkommen von 1 250,01 € bis 1 350 € sind es 385 €. Ein Einkommen von 1 350,01 € bis 1 450 € berechtigt zu 308 € Euro, ein Einkommen von 1 450,01 € bis 1 550 € zu 220 € und ein Einkommen von 1 550,01 € bis zu 1 650 € berechtigt noch zu einer Zulage von 138 €. Für Ehe- oder PACS-Partner gilt ein Freibetrag von 400 €, für jedes Kind ohne Einnahmen ein solcher von 100 €. Familienzulagen werden nicht in die Berechnung einbezogen. Die Heizkostenzulage ist auf 25 % der Teuerungszulage festgesetzt.

Die Eckdaten des Haushaltes 2015: Den ordentlichen Einnahmen von 6 959 215,76 € und den aussergewöhnlichen Einnahmen von 1 519 412,60 € stehen ordentliche Ausgaben von 6 513 836,41 € und ausserordentliche Ausgaben von 2 170 143,28 € entgegen. Das Boni aus dem Jahr 2014 beläuft sich auf 3 785 522,16 € und Ende 2015 verbleibt ein Boni von 3 580 170,83 €.

Der Haushaltsplan 2016 sieht im ordentlichen Teil Einnahmen von 7 144 166,48 € und im ausserordentlichen Teil Einnahmen von 3 552 500 € vor, während die Ausgaben sich auf 6 948 771,82 € und 6 679 794,44 € belaufen werden. Im ordinären Teil verbleibt ein Boni von 195 394,66 € und im ausserordinären ein Mali von 3 127 294,44 €. Das voraussichtliche Boni aus 2015 beträgt 3 580 170,83 €. Am Ende des Jahres wird mit einem definitiven Boni von 648 271 05 € gerechnet.

An aussergewöhnlichen Einnahmen sieht der Haushaltsplan eine Anleihe über 3 Mio. EURO vor. Die aussergewöhnlichen Ausgaben: Aufstellung eines neuen PAG und Gemeindeentwicklungsplanes 150 000 € und 20 000 €, Ankauf des Dussier Anwesen 1 115 520 €, neues Feuerwehrlokal 700 000 € (als Teilbetrag der Gesamtkosten von 2 578 139 €), Projekt Klingelbour und Verbindungsweg zum Parking beim Schloss 250 000 €, Erneuerung an der Kläranlage 250 000 € (zirka 8 500 000 €), Konstuktion eines Wasserbehälters 500 000 € (2 480 000 €), Erneuerung der Wasserleitung zwischen Dillingen und Cloosbiërg 275 000 €, Einrichten einer Streuwiese und einer Toilette auf dem Beforter Friedhof 150 000 €, Erneuerung der Sauerstrasse in Dillingen 300 000 € (785 000 €), der Eppeldorferstrasse in Befort 600 000 € (1 939 000 €), Sanierungsarbeiten an der früheren Jugendherberge 300 000 € und der Maison Theis 200 000 €.

\*Werte in Klammern = Gesamtkostenvoranschlag.

**C.B.**

---

Gemeinderatssitzung vom

## 17. Februar 2016

**E**ine Tagesordnung von 11 Punkten hatten die Beforter Gemeinderäte in der Sitzung vom Mittwoch den 17. Februar 2016 abzuarbeiten.

1 241 599,84 € an Einnahmen wurden genehmigt. Sie setzen sich u. a. zusammen aus Staatszuwendungen von 276 405 €, Gewerbesteuern von 508 291 €, der Abrechnung aus den Einnahmen vom Trinkwasserverkauf von 157 284 € und der

Fixtaxe für Trinkwasseranschlüsse von 31 009 € aus Kanalisationstaxen von 169 026 € und aus der Mülltaxe von 68 376 €.

Rat Patrick Weber hat seinen Wohnsitz ausserhalb der Gemeinde Befort verlegt und scheidet somit aus dem Gemeinderat aus. Der Rat nimmt den Vorschlag des Schöffenrates an, keine Komplementarwahlen zur Besetzung des freien Postens anzusetzen, und so werden die



Die „Maison Médicale“ wird renoviert

verbleibenden acht Gemeinderäte bis zum Ende der Legislaturperiode weitermachen.

Nach den Empfehlungen und Anpassungsvorschlägen des zuständigen Ministeriums wird das Beforter Friedhofsgesetz, das aus dem Jahre 1978 datiert, neu gestaltet. Die diesbezüglichen Taxen wurden neu festgelegt: Die Taxe für den Aushub einer einfachen Grabstätte steigt von 500 € auf 600 €, einer doppelten Grabstätte von 600 € auf 800 €. Die Taxe für eine Grabkonzession auf die Dauer von 30 Jahren steigt von 50 € auf 100 €. Für die Transkription einer Konzession und für die Nutzung des Totenhauses werden je 50 € fällig. Eine 30-jährige Konzession für ein Urnengrab wird mit 2 000 € und die Bestattung einer Urne wird mit 200 € in Rechnung gestellt.

Nach Beschlussfassung betreffend die Neufassung für die Benutzung des Kulturzentrum „Kummelsbau“ genehmigte der Rat die bisher vorliegenden Abschlusskonten betreffend den Umbau des früheren Pfarrhauses in eine Arztpraxis. Der gestimmte Kostenvoranschlag belief sich auf 231 260 € TTC. Die vorläufige Abrechnung weist 296 366 € aus. Somit musste ein Kredit von 70 000 € nachgestimmt werden.

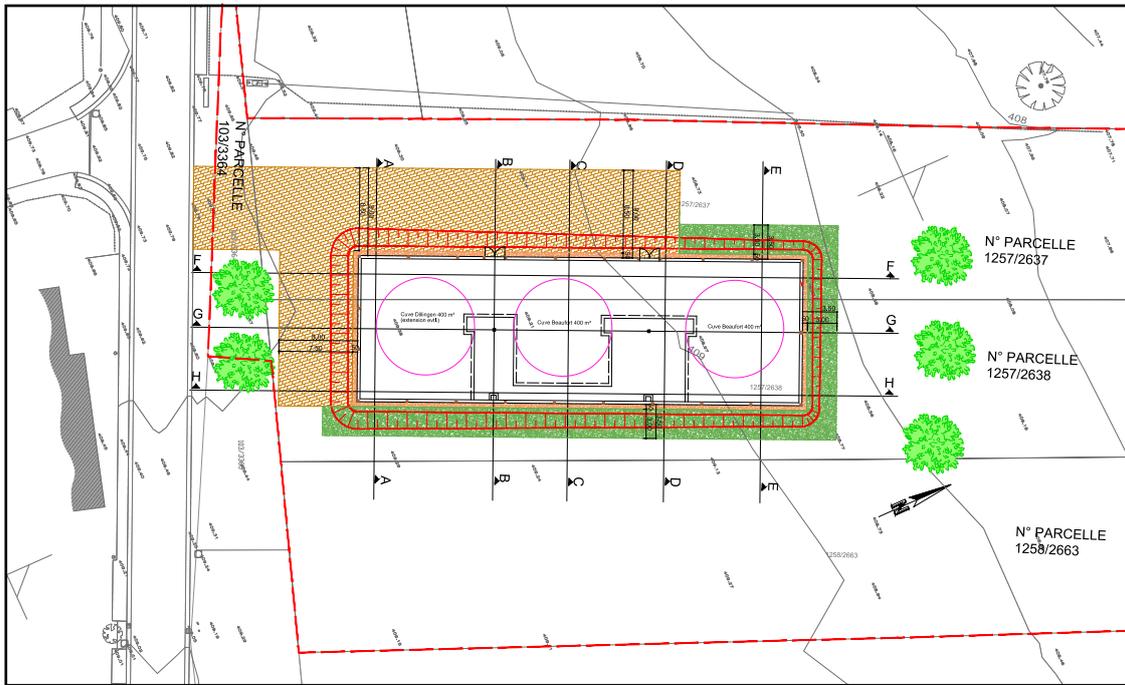
Für das Jahr 2015 genehmigte der Rat insgesamt 80 404,89 € an Kreditschichtungen, 70 000 € für den Umbau des Pfarrhauses. Der Restbetrag ist für Arbeiten

am PAG und Mehrkosten bei der Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges „First Responder“ eingeplant.

Einstimmig (Cindy Pereira nahm nicht an der Wahl teil), wird Alex Pereira für weitere 5 Jahre zum Beforter Feuerwehrkommandanten ernannt. Nach dem Ankauf des Anwesens Dussier durch die Gemeinde, übernimmt diese für die Dauer von 3 Jahren, dies zu den geltenden Konditionen, den Mietvertrag eines Mieters der in einem Nebenhause wohnt. Der Gemeinderat beschliesst der Verbindungsstrasse zwischen zwei Bauvorhaben „Op der Heed“, den Strassennamen „An der Schleef“ zu geben.

500 € an ausserordentlichen Subsidien erhält die „Association Internationale des Beaufort“. Auf Vorschlag von Bürgermeister Camille Hoffmann zur Anpassung der Bemessungsgrundlage von 25 € auf 50 €/Jahr, für aussergewöhnliche Subsidien für die Organisation von Jubiläumsfeiern der hiesigen Vereine, erhalten die „Jugendpompjeen“ für ihre 25. Jahresfeier 1 250 € und der Club Hippique Beaufort für das Ausrichten der 30. Coupe de Luxembourg in Befort 1 500 €.

**C.B.**



*Auf der „Obersten Heide“ wird der neue Wasserbehälter gebaut*

Gemeinderatssitzung vom

## 27. April 2016

Ein­gangs der letzten Sitzung, bei der Rat Thielen ent­schuldigt war, genehmigte der Beforter Gemeinderat Einnahmen von 1 717 597,82 €. Die Hauptposten waren 1 067 000 € an Staatszuwendungen, 526 000 € Anteil an Gewerbesteuer sowie eine Rückzahlung betreffend die Beforter Beteiligung am Filano Schulschwimmbad in Larochette.

Der neue Trinkwasserbehälter wird auf einem Bauplatz, gelegen am Rande von Befort in der Gemeinde Reisdorf gebaut, so dass die Baugenehmigung in der Gemeinde Reisdorf angefragt werden muss. Der Bau ist dringend für die Gemeinde Befort. Geplant ist eine Holzhalle mit 2 Edelstahlbehältern von je 400 Kubikmetern Inhalt, Filteranlagen und Hydrophors. Ein dritter Behälter kann noch zu einem späteren Zeitpunkt untergebracht werden.

Durch diese spätere Erweiterung um einen Tank von 400 Kubikmetern soll die Anlage an die Diekircher Quellen in Dillingen angeschlossen werden und somit regionalen Charakter erhalten. Der Verkauf der Dillinger Quellen an die Gemeinde Diekirch durch den damaligen Beforter Gemeinderat geht auf Anfang der 20ziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zurück. Die Dillinger Quellen liefern zirka 60 % des Wasserverbrauchs der Stadt Diekirch. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 2.895.750 €. Subventionen werden beim Wasserwirtschaftsamt beantragt.

Das neue Friedhofreglement wurde nachdem es von der Oberbehörde für gut befunden worden war definitiv genehmigt. Genehmigt werden auch diverse Emprisen im Rahmen des Ausbaus der rue Pierre Saffroy und der Verbindungsstrasse zwischen dem Baugebiet „Op der Heed“, wo die Arbeiten im Sommer beginnen werden.

Der Gemeinderat entschied sich für den Vorschlag des Schöffenrates, für das Jahr 2017 keine Änderungen an den Hebesätzen der Gewerbesteuer sowie der Grundsteuer vorzunehmen.

Genehmigt werden eine Reihe von ausserordentlichen Subsidien u. a. : 250 € Prix de la Montagne Flèche du Sud Velo Union Esch/Alz, 30 € Rassemblement Confrèrerie Hephaisto , 500 € Organisatoren des Beforter Oktoberfestes SIT-B, Paprikart und Beforter Feuerwehr, 1500 € an die Amicale für die Organisation des Beforter Schlassfestes und 25 € an Médecins du Monde.

Mitteilungen des Bürgermeisters: Camille Hoffmann teilte mit, dass er ab 1. Mai in Pension sei. Arbeitssitzungen betreffend den PAG sind angesagt. Die Vergrößerung der Spielschule bedingt Zusammenkünfte des Schöffenrates mit dem Architekturbüro aus Echternach. Ein Avant-Projet-sommaire ist in Ausarbeitung. Neben den heutigen Klassensälen, die weiter benutzt werden, sollen weitere 6 hinzukommen, wodurch die Klassenzimmer in der Sporthalle für die Grundschule frei werden.

Nachdem, trotz Protest auch die Beforter Post geschlossen wurde stellt sich jetzt die Frage nach der Nutzung des Postgebäudes. Die Postverwaltung ist an die Gemeindeverwaltung herangetreten um ihr das Postgebäude zu verkaufen. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen, es könnte aber in Erwägung gezogen werden das Gebäude zu kaufen, umzubauen und als Sozialwohnungen zu nutzen. Der Staat bezuschusst zur Zeit den Bau von Sozialwohnungen mit bis zu 80 %.

**C.B.**

Gemeinderatssitzung vom

## 3. Juni 2016

Nachdem der Beforter Gemeinderat vergangene Woche 377 403,49 € an Einnahmen genehmigt hatte war es an der Gemeindeenehmerin Sonja Fetler die Liste der säumigen Schuldner vorzutragen. 63 153,88 € an fälligen Forderungen stehen noch offen. 5 241,41 € wurden ausgebucht. Einzutreiben bleiben 57 912,47 €.

Schulschöffin Lily Scholtes stellte dem Gemeinderat die Schulorganisation 2016/2017 vor. Das Contingent der Schulstunden für die Beforter Schulen liegt bei 564 Stunden plus 36 Stunden EMS. Die Zahl der Schulkinder beläuft sich auf 313. Im Rahmen des Plan de réussite Scolaire wurde den Befortern noch zusätzlich 12 Unterrichtsstunden zugestanden.

Cyclus 1: Zwei Précoceklassen funktionieren in dem alten Schulgebäude. Angemeldet sind bis jetzt 26 Kinder. Bis zum 1. Januar 2017 haben noch weitere 12 Kinder das Alter von 3 Jahren erreicht und kommen für den Besuch in Frage. Die 4 Spielschulklassen werden von etwa 62 Kindern besucht.

Im Cyclus 2-4 sind 18 Klassen, die von etwa 231 Schülern besucht werden vorgesehen. Die Kinder sind in den Hauptfächern in 3 Klassen aufgeteilt, sind aber in den Nebenfächern in zwei Klassen. Das Arbeiten in kleinen Gruppen in den Hauptfächern erlaubt das Objektiv des Plan de réussite scolaire nämlich die Sprachenförderung besser zu erreichen.

In Befort fehlen Schulsäle. Die geplanten 6 neuen Klassensäle, die in der Spielschule im früheren Bahnhof errichtet werden, können das Problem in der Grundschule auch längerfristig auch nicht definitiv lösen. Der neue Gemeinderat nach den Wahlen muss sich darauf einstellen weiter neuen Schulraum zu schaffen, so Bürgermeister Camille Hoffmann.

Ausgeschrieben werden folgende Posten: 1 Posten C1 2016/17, 1 Posten C 2-4 (Décharges) 2016/17. Für die Betreuung ausländischer Kinder, die im Laufe des Jahres neu hinzukommen ist ein Posten Cours d'accueil beim Ministerium

*Bauplatz für den neuen Wasserbehälter*

angefragt. Einstimmig angenommen wurde die Schulorganisation sowie der Plan d'encadrement périscolaire.

Wegen gestiegener Personalkosten steigert sich der Kursuspreis pro Schüler von 700 € auf 730 €. Angenommen wird die diesbezügliche Konvention für das Musikschuljahr 2016/2017 mit der Echternacher Musikschule.

Die Beforter Gemeinde beteiligt sich an den Kosten für die Verlegung von Glasfibrkabeln von der gemeinsamen Pumpstation Vogelsmillen hin zum Aquatower und geht so mit der Gemeinde Berdorf eine Konvention ein. Die geschätzten Kosten für die Netzverbindung belaufen sich auf 5 bis 6 000 €.

Der Rat beschliesst punktuelle Änderungen des Bebauungsplanes: so wird in Befort in der Eppeldorferstrasse bei der Reithalle gegenüber dem Parc Altburg die zone différe teilweise in zone d'habitation umklassiert und in der Rue Pierre Saffroy die Aufnahme eines Grundstück in den Perimeter beschlossen. Hier muss aber noch das diesbezügliche PAP vorgelegt werden und noch die offiziellen Genehmigungen (SUP) eingeholt werden. In Dillingen in den untersten Wiesen erfolgt eine weitere Umklassierung im PAG eines Campingsfeldes in eine "Zone d'habitation".

**C.B.**

Gemeinderatssitzung vom

## 15. Juni 2016

Nur ein einziger Abstimmungspunkt, die Ernennung von Lehrpersonal stand auf der Tagesordnung dieser Sitzung. Auf die freien Posten im Zyklus C 1 wurden Wagener Susi und im Zyklus C 2-4 Pereira Céline einstimmig ernannt.

**CaHo**





## 25 Jahre im Dienst der Gemeinde

### Albert SANDRON

Im Rahmen der alljährlichen Personalfeier der Gemeinde Befort wurde Albert Sandron für 25 Jahre Dienst geehrt.

Albert Sandron wurde am 13. September 1969 in Echternach geboren. Die ersten fünf Jahre seiner Tätigkeit bei der Gemeinde arbeitete er im Wald. Anschließend wechselte

er zum technischen Dienst wo er von seinen Mitarbeitern als gewissenhaft und zuverlässig beschrieben wird.

Bürgermeister Camille Hoffmann überreichte Albert für die 25 Jahre Dienst traditionsgemäß eine Uhr und dankte ihm für seinen langjährigen Arbeitseinsatz.



## Ehrung der verdienstvollen Schüler und Studenten 2015

Am 16. Dezember 2015 wurden die verdienstvollen Schüler und Studenten der Gemeinde Befort geehrt.

Für die diesjährige finanzielle Unterstützung wurden 63 Anfragen eingereicht. 48 Anfragen entsprachen den Kriterien und wurden in Betracht gezogen. Es wurden Subsidien in Höhe von 5 500 € für folgende Leistungen ausbezahlt: 9 Universitätsdiplome, 17 Primes d'encouragement (Jahresdurchschnittsnote zwischen 40 und 44 Punkte im Jahr), 16 Primes de mérite (Jahresdurchschnittsnote über

45 Punkten), 2 Primes uniques (Abitur mit einer Jahresdurchschnittsnote unter 40 Punkten), 1 Primes uniques + prime d'encouragement (Abitur mit einer Jahresdurchschnittsnote zwischen 40 an 44 Punkten), 3 Primes uniques + prime de mérite (Abitur mit einer Jahresdurchschnittsnote von über 45 Punkten).

Bürgermeister Camille Hoffmann zollte den zahlreichen Jugendlichen und Erwachsenen Hochachtung für ihre Leistungen.

## Holzstee

Auch diese Jahr hatte die Gemeinde Beaufort wieder zur 'Holzstee' eingeladen. Diese fand im 'Kreiwenkel' am 30. April 2016 statt. Zahlreiche Interessenten hatten sich eingefunden. Es wurden 68 Raummeter Brennholz und 15,20 Festmeter Langholz für einen Gesamtpreis von 3 909,36 € zusätzlich 8% Mehrwertsteuer versteigert.



## 16.04.2016: Grouss Botz

De Syndicat d'Initiative et du Tourisme vu Beefort an Zesummenaarbecht mat der Gemeng hat och dëst Joer nees eng traditionell grouss Botzaktioun organiséiert. E grouse Merci geet un all déi vill Fräiwëlleg, déi matgemaach hunn, a ganz besonnesch un d'Jugendpompjeeën an d'Scouter aus der Beeforter Gemeng fir hire wäertvollen Asaz. Zum Ofschloss ass um Camping Plage bei der Äispiste gegrillt ginn.



## Buergbrennen

Das Burgbrennen (luxemburgisch Buergbrennen) ist eine Tradition in Luxemburg und dem angrenzenden deutschen Grenzgebiet, bei der am ersten Sonntag nach Fastnacht (dem ersten Fastensonntag) ein großes Feuer symbolisch die Verbrennung des Winters darstellt.

Organisiert wurde das Buergbrennen in diesem Jahr am 14. Februar von der lokalen Feuerwehr, der Elternvereinigung und den Scouten von Befort

Laut einer Bauernregel können die Winzer beim Burgbrennen das Wetter des Frühsommers vorhersagen: "Wéi den Damp op Buergsonndeg geet, esou geet en de ganze Virsummer".





## Maikranzfeier

Der 1. Mai ist der 121. Tag des gregorianischen Kalenders (der 122. in Schaltjahren), somit bleiben 244 Tage bis zum Jahresende.

Der 1. Mai wird als Internationaler Tag der Arbeiterbewegung in vielen Ländern gefeiert. In Befort ist die lokale Feuerwehr an dem Tag in feierlicher Aktivität unterwegs, gilt es doch den traditionellen Maikranz zu binden und durch das ganze Dorf zu tragen. Vor allem die Jugendfeuerwehr freut sich jedes Jahr auf diesen Anlass.





## Jean-Pierre Cigrang feierte seinen 100.

Am 29. März 1916 wurde Jean-Pierre Cigrang in Befort geboren. Seine Eltern beide bereits in Befort gebürtig betrieben hier eine Metzgerei. Sie hatten fünf Kinder, er war der Jüngste in der Reihe.

Jean-Pierre genannt Jempi besuchte das Gymnasium in Echternach bis zur 3e und wechselte dann in den elterlichen Betrieb in Befort wo er das Handwerk des Metzgermeisters von der Pike auf lernte. Zudem bildete er sich weiter bei Meistern in der Stadt Luxemburg und auch in Frankreich. Im Krieg wurde der Name Cigrang in Zehren umgeändert und der junge Johann-Peter kam 1942 zunächst nach Koblenz und Weilerbach/Eisenhütte bevor er in Befort bei einem Bauern zwangsverpflichtet wurde.

Am 16. Dezember 1944, einen Tag vor der Rundstedt-Offensive, flüchtete Jempi Cigrang nach Luxemburg-Stadt. Das familieneigene Haus „Zehren“ in der Grand'rue, 1874 erbaut, wurde stark beschädigt und musste nach dem Krieg wieder aufgebaut werden.

Im Jahre 1948 heiratete Jempi Cigrang Hortense Kinnen aus Bettemburg. Mit ihr eröffnete er dann in der Grand'rue wieder die familieneigene Metzgerei, mit zusätzlich einer Wirtsstube und einem Restaurant.

Bei ihm erlernten die späteren in Befort tätigen Metzger Kara und Wietor das Handwerk. Das Paar Cigrang-Kinnen war auch im sozialen Leben des Dorfes aktiv, seine Frau,

die 2015 verstarb, bei dem Beforter Seniorenverein und er selbst als Gemeinderatsmitglied von 1964 bis 1970. Er war zudem Präsident bei dem Syndicat d'Initiative von Befort, bei der Entente des S.I. du Mullerthal et de la Basse-Sûre, bei dem Beforter Fussballverein bis zu dessen Auflösung im Jahre 1967 und bei der Fanfare de Beaufort.

Zudem war er bei der Beforter Musikgesellschaft nicht nur als Gönner bekannt, er war auch als Klarinettenist aktiv, wechselte später zur Trompete und dann zum Bariton.

Zu seinem 100. Geburtstag hatten sich ehemalige Musikkollegen eingefunden um dem Jubilar ein Ständchen zu spielen.



Offiziell geehrt wurde Jempi Cigrang am 11. April als Familienministerin Corinne Cahen anreiste um dem Jubilar zu gratulieren und ihm den „Ordre du Mérite“ anzuheften. Ebenfalls mit von der Partie waren der Beforter Bürgermeister Camille Hoffmann, die Schöffen Lily Scholtes und Emile Wies sowie weitere Gemeindeverantwortliche.

Mit einem guten Glas Luxemburger Crémant stießen alle Anwesenden auf den ältesten Beforter Bürgers Jean-Pierre Cigrang an.

Der Jubilar erfreute sich bis zuletzt bester Gesundheit. Er verstarb am 22. Juli 2016.



## BEFORT NIGHT VIGIL CAGG-D

### Wider das Vergessen der Helden von damals

Im letzten Dezember hatte der „Cercle des anciens de la Garde Grand-Ducale“ zur Night Vigil nach Befort eingeladen, dies zur Erinnerung an den Beginn der Ardennenoffensive frühmorgens am 16. Dezember 1944.

In diesem Jahr fand bereits die 21. „Nuetswaach“ Trip Souvenir NightVigil vom 11. auf den 12. Dezember auf der Stellung von der Cie A/60 AIB auf „Kuesselt“ in Befort statt.

Am Samstagmorgen, den 12. Dezember gegen neun Uhr versammelten sich die Mitglieder und Freunde des CAGG-D sowie etliche Bürger aus Befort vor dem Totendenkmal für alle Beforter Verstorbenen und Kriegsoffer und vor der Erinnerungsplakette für die gefallenen amerikanischen GIs bei der Beforter Kirche. Mit dem Tode von u.a. Henri Weber („Schaaken Hein“), Nicolas Kieffer, der in der Kriegszeit als Eisenbahner unter deutschem Kommando an der Eisenbahnstrecke Beforter Josy arbeitete, und Francy Scholtes, der durch die Kriegswirren ins KZ gekommen war, sind drei der wichtigsten Zeitzeugen verschwunden, die regelmäßig an den Gedenkfeiern teilgenommen haben. Zeitzeuge Jean-Pierre Cigrang („Zehren Jemp“) feierte vor nicht allzu langer Zeit seinen hundertsten Geburtstag. Noch immer dabei ist Colonel Joseph „Tunn“ Wagner aus Echternach, der während des Koreakrieges freiwillig in Korea kämpfte ebenso wie der in Befort wohnhafte Lee Kryloff.

Eine interessante Schilderung stammt von der 95-jährigen in Bettemburg geborenen und in Befort lebenden Maria

Bartimes-Polfer. Sie wurde bei der Musterung für den Arbeitsdienst eingeteilt, blieb aber durch ihre Heirat 1941 mit Nicolas Bartimes aus Befort vor dem Einzug verschont.

Nach der ersten Befreiung Beforts von den Nazis am 14. September 1944 geriet der Ort zum zweiten Mal unter deutsche Besatzung. Die Familie Bartimes-Polfer suchte Schutz bei den Eltern in Bettemburg. Bei der Rückkehr fand man ein von Granateinschlägen beschädigtes Haus vor. Befort war während zehn Tagen ein Frontgebiet gewesen.

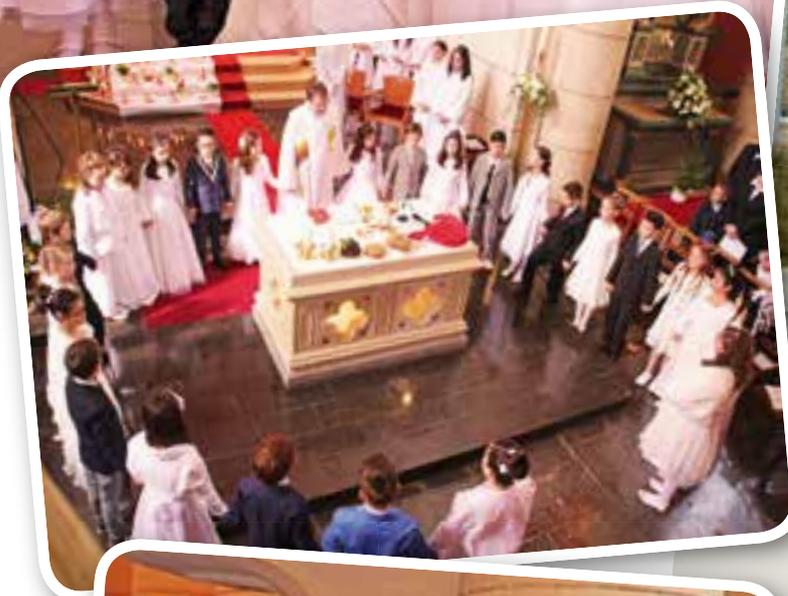
In seiner Rede bekräftigte Bürgermeister Camille Hoffmann: „So etwas darf nie mehr passieren.“ Er gab aber mit Blick auf die Ukraine, Syrien, die Flüchtlinge, die Radikalisierung und den Terror zu verstehen, dass die Weltgemeinschaft nicht auf dem richtigen Weg sei.

Die Messe für alle verstorbenen Beforter und die gefallenen amerikanischen GIs wurde in der Beforter Kirche von Pfarrer Carlo Morbach gehalten. Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgten der Cäcilienchor aus Befort unter der Leitung von Alphonse Steines und Edmond Faber mit seiner Trompete.

Nach der Blumenniederlegung an der Gedenktafel für die amerikanischen Befreier bei der Beforter Kirche, an der Stèle für T/Sgt Bob Herbert auf „Schéidbiert“ und am Beforter Totendenkmal durch Bürgermeister Camille Hoffmann und dem Beforter Koreafreiwilligen Elie Kryloff, traf man sich in der „Maison Theis“ zum Ehrenwein, angeboten von der Beforter Gemeinde.

Vor dem Mittagessen aus der Küche der Luxemburger Armee richtete CAGG-D-Präsident Marcel Kayser das Wort noch an die Teilnehmer. Er bedankte sich bei den amerikanischen Befreiern mit den Worten: „Speziell haut erënnere mir ons un déi amerikanesch Zaldoten, déi ons vum Nazijoch erléist hunn. Si hunn an hire Schützegrief am Schnéi, am Matsch, am Bulli ausgehalen an hirt Liewen fir ons Fräiheet op d'Spill gesat, a vill vun hinne sinn dobäi ëmkommen. Mat Nidderleeë vu Blummen denke mir u si a mir soe villmools merci, datt si eis ons Fräiheet erëmginn hunn.“

C.B.



## Erstkommunion in der Pfarrkirche in Befort am 10. April 2016

- BAULER Sandy
- BOSELER Malou
- BREDA DA SILVA Clara Sofia
- BREDA DA SILVA Maria Alexandra
- CASTRO MACEDO Leonardo
- COIMBRA LOUREIRO Tatiana Filipa
- DA SILVA OLIVEIRA Joé
- DOS SANTOS ROCHA Kelly
- FONTAINHA DA CUNHA PASSOS Lara
- GASPAR GOMES Tatiana
- GUILLAUME Louane
- HOFFMANN Claire
- LAURENT Esteban
- LIGBADO Maximus
- LINARES Ivan
- MARQUES AFONSO Simao
- MEYERS Lydie
- MORAIS DE ALMEIDA Nilton
- OELTGES Laurenz
- PEREIRA TEIXEIRA Lea
- SCHÜLLER Leni
- SOARES FERNANDES Mariana
- SOIVE Alexis
- THOLL Laury
- WAGNER Joy

# Schulmaterial clever einkaufen!



## Schadstofffrei

heisst die Gesundheit  
schützen

Produkte ohne Schwermetalle, Weichmacher, Flammschutz-, Lösungs- oder Konservierungsmittel

Weniger wegwerfen  
und Rohstoffe sparen  
durch nachfüllbares  
Farb- und Schreibmaterial



## Nachfüllbar

heisst Kosten sparen und  
Abfall vermeiden



## Naturprodukte & Recycling

heisst natürliche  
Ressourcen schonen

Natur- und Recyclingprodukte schonen Umwelt und Klima durch einen geringeren Energie- und Wasserverbrauch

**Schadstofffreies & nachhaltiges Schulmaterial**  
Achte auf dieses Label in deinem Geschäft!



Die komplette Produktliste finden Sie unter: [www.ech-kafe-clever.lu](http://www.ech-kafe-clever.lu)

## Classe de neige à Arêches-Beaufort

(du 29 janvier au 5 février 2016)

Le vendredi, 29 janvier nous avons dû nous lever à 5 heures du matin pour prendre le bus pour Arêches-Beaufort. Au rond-point près de l'école nous avons encore une fois embrassé nos parents et on leur a dit au revoir. Nous étions heureux mais en même temps aussi assez nerveux: c'est la première fois que beaucoup d'entre nous partaient sans leurs parents! Jochen, notre chauffeur de bus, était

très sympa. En cours de route on a joué, rigolé et discuté avec les copains et on a regardé des films. Après dix heures et plusieurs pauses, nous sommes finalement arrivés à Arêches.

Les chambres n'étaient pas vraiment grandes, mais quand même confortables. On avait tout l'établissement pour



nous. Après une année de fermeture, le centre «Le hameau des champs» vient d'ouvrir de nouveau ses portes sous une nouvelle direction. Le soir même, un magasin local nous a encore amené le matériel de ski: un casque pour la sécurité, des chaussures de ski et évidemment les skis. Comme tout était déjà bien préparé et ajusté à notre poids et à notre taille, nous avons pu passer au dîner.

Le samedi matin, nos instituteurs nous ont réveillés vers 7h. Nous avons dû mettre notre combinaison de ski et nous avons pris un bon petit déjeuner: des cornflakes et des baguettes. Dans le bus nous avons appris une chanson allemande qui s'appelle «Mief» que nous avons chanté pendant tout notre séjour. Même Jochen a vacillé avec le bus au rythme de la musique! Quelle ambiance!





Avant de mettre nos chaussures de ski pour la première fois, nous avons eu les forfaits pour les remontées mécaniques. Le premier jour nous avons dû transporter nous-mêmes nos skis du bus jusqu'à la remontée du Grand Mont. C'était dur! En haut, nos moniteurs de ski, Corine, Bérangère, Grégory et Michel nous attendaient déjà. Ils étaient très sympathiques. Après avoir mis nos skis, les moniteurs nous ont répartis en quatre groupes. Au début c'était un peu ennuyant de glisser juste sur la piste «Les Lutins» en essayant de faire du slalom. C'était une piste pour les débutants. Un de nos instituteurs filmait nos premiers essais. Nous avons appris à faire le chasse-neige pour freiner et pour faire des virages. Puis on n'avait plus aucun problème. Le premier jour beaucoup d'entre nous maîtri-

saient la bonne technique et skiaient déjà pas mal. Comme nous faisons beaucoup de patinage à Beaufort, nous avons déjà ce que nos moniteurs appelaient «l'équilibre du patineur». C'est pourquoi nous avons progressé assez vite et nous nous sommes attachés aux pistes plus difficiles comme les « Sarrazines » et le « Bonnet Rouge ». Malgré plusieurs chutes non douloureuses au début, nous avons pétillé de joie en glissant sur la neige.

Le dimanche après-midi, il faisait un temps de chien en haut et en bas. C'est pourquoi on a décidé de rester en bas. Comme nous avons l'hôtel juste pour nous, nous pouvions pleinement profiter de la piscine et du jacuzzi. D'abord les filles accompagnées de Viviane, Celine et Tania et ensuite



les garçons avec Thierry et Bob envahissaient l'eau. C'était super.

Vers tous les midis, nous descendions à la vallée pour déjeuner à notre hôtel «Le hameau des champs ». Après nous remontions sur la montagne pour les cours d'après-midi. Heureusement nous avons pu laisser nos skis et nos bâtons dans une petite cabane sur la montagne. De cette façon c'était beaucoup plus simple pour nous pour monter et descendre de la remontée mécanique. Après le retour à l'hôtel, un bon gouter nous y attendait déjà: du chocolat chaud et un gâteau ou des biscuits.

Après on a fait une heure de classe et on prenait une douche. Après le diner on faisait encore des activités communes. Notre favori c'était un jeu qui s'appelait « Loup-garou ». Chaque joueur incarne un villageois ou un loup-garou dont le but général est pour les villageois de démasquer tous les loups-garous et pour les loups-garous d'éliminer tous les villageois. Certains personnages ont un pouvoir spécial: la voyante peut voir les cartes, le chasseur peut tuer une personne avant de mourir et la sorcière peut tuer ou de réanimer. Ensuite on a dû aller se coucher pour être en pleine forme pour le lendemain à la montagne.

Au long des jours nous avons appris à freiner parallèlement. Quelques groupes passaient même dans la poudreuse et la neige profonde. Le mercredi il pleuvait abondamment dans la vallée. Afin d'éviter que nous serions tout trempés jusqu'en haut de la montagne nos instituteurs nous ont taillé des imperméables à partir des sacs de poubelle. Le volet mode y jouait un rôle moins important. De cette façon nous restions assez secs en arrivant en haut

de la montagne. Ce jour-là on skiait juste le matin. Le midi on descendait à Beaufort où on visitait la coopérative laitière et où on pouvait faire des achats. Nous avons acheté des souvenirs pour nos parents et pour nous-mêmes. Le soir, on avait le dîner parfait: comme entrée il y avait des pizzas et ensuite des hamburgers avec des frites comme plat principal.

Le jeudi soir, on nous a offert une raclette délicieuse comme dîner. Après ce repas, nos moniteurs de ski venaient pour nous remettre nos médailles. Comme nous avons bien skié, il y avait un peu de tout: du «Flocon» jusqu'à la «Troisième Etoile». Il y avait une fille qui skiait déjà tellement bien qu'elle a même eu « l'étoile de bronze ». Les moniteurs assistaient encore à notre «Mini-Playback-Show». Nous avons préparé des chorégraphies pour nos danses. C'était un spectacle superbe. La mise en scène de nos instituteurs qui présentaient la chanson que nous chantions tout le temps au bus était le point culminant de toute la soirée. Un instituteur était déguisé en femme. Après, on faisait encore de la disco. Le vendredi matin, avant de rentrer avec le bus, nous étions tous fatigués!

Nous avons tous aimé la classe de neige et nous y voulons retourner avec le plus grand plaisir.

*Les élèves du Cycle 4.1.*





## D'Nordstadjugend a.s.b.l. stellt sech vir

Schonn säit 25 Joer gëtt an deenen 2 Nordstadgemengen Dikrich an Ettelbréck Jugendaarbecht geleescht, aus där dann och di 2 Jugendhaiser Ettelbréck an Dikrich entstane sinn. 2007 gëtt dunn d'Jugendaarbecht op regionale Plang ausgebreet an d'Nordstadjugend a.s.b.l. gëtt gegrennt, déi haut d'Zil huet Jugendaarbecht an deene 9 Nordstadjugendgemengen (Beefort, Bettenduerf, Colmar-Bierg, Dikrich, Ettelbréck, Feelen, Ierpeldeng, Mäerzeg a Schieren) ze garantéieren. Weiderhi ginn 5 Dingschtleeschungsberäicher ugebueden, déi sech prioritär u Jonker tëscht 12 a 26 Joer richten: **regional, national an international Jugendaarbecht, Jugendhaus Dikrich, Jugendhaus Ettelbréck a d'Jugendwunnen** souwéi d'Koordinatioun vun deenen eenzelen Servicer. Fir d'Betreiung vun den Jugenlechen ass haaptamtlecht, pedagogesch Personal verantwortlech. D'Nordstadjugend a.s.b.l. kann insgesamt op 9 Mataarbechter zeréckgräifen, déi fir di verschidde Servicer schaffen.

Nieft de Raimlechkeeten, der alldeeglecher Betreiung an der Ulaafstell, déi deene Jonken an den 2 Jugendhaiser zur Verfügung stinn (Kicker, Billard, Playstation, Wii U, Kachen a Backen, a villes méi) ginn an der Regioun iwwert d'Joer verschidde Projet'en, Aktivitéiten a Workshope zu deenen ënnerschiddlechsten Themen ugebueden (Kultur, Sport, Präventioun, Informatioun, Participatioun...).

### Hei sinn eng Rei un Highlights an eisem Programm:

**Kachconcours:** Am Mäerz steet eisen traditionellen **Kachconcours** fir Jonker tëscht 14 an 22 Joer um Programm. An Zesummenaarbecht mat der Dikricher Hotelsschoul an dem Service National de la Jeunesse probéiere bis zu 20 Equippen di beschten Nowuesskäch ze ginn. Déi jonk Käch kréie virum Kachconcours eng Lëscht mat Liewensmëttel, wou si hiren eegene Menü zesumme stellen an der Jury presentéieren.

**Teenage Dream:** Am Mee kréien Jonker tëscht 11 a 15 Joer d'Méiglechkeet un der **Teenage Dream** deelzehuelen. Sech informéieren a feieren mat Gläichaltrëgen, an dat a Konditiounen déi genee op dës Alterskategorie zougenschidde sinn. Mat Informatiounsstänn, Spiller, Workshopen an där beschter Musek mat Top DJ, wéi ëmmer nom Motto: 100% Spaass, 100% Informatioun, 100% Partystëmmung, 0% Alkohol.

**Job-Day:** Am Abrëll steet d'aal Seeërei ganz am Zeeche vun der Informatioun an Orientatioun vir Jonker tëscht 15 an 30 Joer zum Thema vum Aarbeschtswegen an Ausbildung. Zil heivun ass et den Jonken an hiren Elteren en direkten Kontakt mat Informatiouns- an Orientierungsservicer souwéi mat Entrepreneuren ze bidden.

**Outdoor+ :** Am Juli huet zu Beefort en Erasmus+ Jugendaustausch stattfonnt. Et ware jeeeweils 6 Leit aus 4 verschidde Länner (Estland, Finnland, Spuenien a Lëtzebuerg) zesumme komm fir zu den Themen Europa an der Transition vu Schoul op Aarbecht ze schaffen. Unhand vu verschidde Outdooraktivitéiten hunn déi Jonk un hire Stärken a Schwächen geschafft. Dësse Projet fënnt dës Joer zu Kolmar statt mat 5 verschidde Länner.

**Youth-talks:** Dësen Owend steet fir déi Jonk tëscht 12 a 26 Joer aus de Gemengen. A verschidde Alterskategorien an Thematiken wëlle mir dir d'Méiglechkeet ginn deng Meenungen an Iddien zu denger Gemeng ze äusseren, dech z'engagéieren an dech mat denger Gemeng z'identifizéieren. Just wanns du eis deng Iddien a Proposen matdeels, kënnen mir zesummen eppes veränneren.

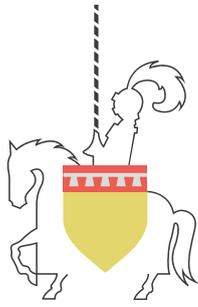
**Babysitting:** en Projet, deen als Missioun huet Babysitteren ze vermëttlen. Nordstadjugend a.s.b.l. ass Partner vun dësem Projet an hëlleft deenen Jonken eng Ausbildung ze maan an och gären den Elteren aus der Nordstadregioun dee richtegen Babysitter ze fannen.

**Proufsall & Tounstudio:** Hei steet Museksgruppen e **Proufsall** zur Verfügung, deen mat allem ausgestatt ass, wat a sou engem Sall gebraucht gëtt; dat geet vun de Verstärker an den Drums bis zur Schallisoliatioun. Interesséiert Gruppen kënnen sech am Jugendhaus zu Dikrich mellen fir eng regelméisseg Locatioun unzufroen. Als besonneschen Extra steet hei och e klengen Tounstudio zur Verfügung, wou Demo-CD'en produzéiert kënnen ginn. Dësen Tounstudio stellt och deen neie Sendestudio vun „**Nordstad on Air**“ (eise Jugendradio) duer.

All Summer maachen mir verschidde Aktivitéiten, wéi Hiken, Heichseelgaart, Wakeboard, Paddelen, Beach-Volley a villes méi. Am Wanter ginn mir dann mol an de Kino, Bowling spillen oder eng Staat besichen. Mir sinn och ëmmer op fir néi Projeten vun Jonken. Mir géingen eis op e Besuch freeën.

Wéider Infoen an Fotoen op [www.nordstadjugend.lu](http://www.nordstadjugend.lu)





BEAUFORT  
• CASTLES •

## Beaufort Castles

Anlässlich einer Pressekonferenz, im Empfangsalon des Beforter Renaissance Schlosses und in Anwesenheit von Guy Arendt, Staatssekretär im Kulturministerium, stellen die Amis des Châteaux de Beaufort a.s.b.l. ihr neues Logo sowie ihre neu gestaltete Marketingstrategie vor.

Die bis jetzt unter dem Namen "Beforter Schlass" oder "Le Château de Beaufort" bekannte Beforter Burgruine sowie das Renaissance Schloss werden in "Beaufort Castles" umbenannt, dies um noch besser darauf hinzuweisen, dass es sich tatsächlich um zwei Schlösser handelt.

Der Gebrauch der englischen Sprache soll mehr Besucher mobilisieren. "Beaufort Castles" ist ab sofort in den sozialen Medien Twitter, Facebook und Instagram präsent. Vorgesehen sind hier regelmäßige Updates zum Jahresverlauf, das Schalten fotografischer Einblicke sowie interessante aktuelle und historische Informationen zur Schlossgeschichte. Ziel dieser Accounts ist das Erreichen eines weltweiten Publikums.

Das neue Logo bestehend aus dem Wappen des Beforter Schlosses umrahmt von dem überarbeiteten und neu designten bereits bekannten Ritter zu Pferd vom Schloslikör "Cassero de Beaufort", soll in Zukunft bei Webseiten, Apps, Briefpapier, Stempel, Einladungen, Aussenwerbung, e-mail Unterschrift sowie den Auftritten in den Social-Networks für den Wiedererkennungswert sorgen. Ab sofort haben die "Beaufort Castles" ein sichtbares Identitätsmerkmal.

Zum Konzept, das die "Les Amis des Châteaux de Beaufort" bei GR-INK aus Heffingen und bei MR-Films in Auftrag gegeben haben, gehörte auch ein Fotoshooting zum Erstellen einer Fotosammlung die für Vermarktungszwecke im World-Wide-Web vorgesehen ist. Die Werbung mittels Radiospots geschieht zurzeit in Luxemburger und in deutscher Sprache. Ein Image-Film hat zum Ziel aus ungewöhnlichen Perspektiven die versteckten Détails und interessantesten Blickwinkel im Innern und im Außenbereich der Schlösser zu zeigen.



### Öffnungszeiten 2016:

Die Burg ist noch bis zum 6. November täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr geöffnet (Eintritt 5 €). Die Besichtigung des Renaissance Schlosses ist ebenfalls bis zum 6. November geöffnet, dies nur mit Führung und Zugang durch die Burg von donnerstags bis sonntags jeweils um 11.00 und um 16.00 Uhr.

Der Eintrittspreis von 10 € für das Renaissanceschloss beinhaltet die freie Besichtigung der Burg mit einer Informationsbroschüre, die geführte Besichtigung vom Renaissance Schloss sowie eine Verköstigung vom Schloslikör. Auf Anfrage sind auch geführte Besichtigungen für Gruppen außerhalb der regulären Führungszeiten möglich. Während der Wintermonate gibt es Führungen auf Anfrage.

Die neue Adresse: Beaufort Castles, 24 rue du Château, L-6313 Beaufort, Kontakt: e-mail: [chateau.beaufort@pt.lu](mailto:chateau.beaufort@pt.lu), Tél: (00352 621 279 506, Webseite: [www.castle-beaufort.lu](http://www.castle-beaufort.lu)

C.B.



## Journée 55 plus



Am 15. November 2015 fand wie in den Vorjahren im Kummelsbau ein Festtag für die älteren Bürger der Beforter Gemeinde statt. Hieß die Veranstaltung in den Vorjahren „Journée du Grand'Age“ zu der alle Einwohner der Gemeinde ab 60 Jahren eingeladen waren, so ging man im vorigen Jahr dazu über, die Beforter Bürger ab 55 Jahren mitsamt ihren Partnern einzuladen. Und ab dann fand die Veranstaltung auch unter dem Namen „Journée 55 plus“ statt. Veranstalter ist seit eh und je die Beforter Gemeinde und die Kommission des 3. Alters.

Zahlreiche Besucher hatten sich eingefunden, sie wurden von Lily Scholtes, 1. Schöffin der Gemeinde und Lou Brandenburger, Präsidentin der Kommission des 3. Alters begrüßt. Schnittchen, Getränke, Kaffee und Kuchen wurde wie üblich von der Gemeinde gesponsert, bedient wurden die Gäste von den Gemeinderäten und den Mitglieder der Kommission.

Eine recht traditionelle Unterhaltung bot die „Lidderuucht Lëtzebuerg“ mit Sketchen und gesanglichen Einlagen.

Zum Abschluss wurde jedem Anwesenden eine Flasche Luxemburger Crémant überreicht.

Es war alles in allem eine gelungene Veranstaltung. Die Auflage 2016 findet am 20. November statt.



## Beeforter Senioren

**06.07.2016 Happy Birthday**

Zwei Mal im Jahr ist bei den Beeforter Senioren gemütliches Treffen im bestbekanntesten einheimischen Hotel Meyer angesagt. Bei dieser Gelegenheit werden dann auch die runden Geburtstage der Mitglieder gefeiert. Mit 75, 80, 85 usw.. Jahren ist jedes Mitglied dabei. Gratuliert wird traditionsgemäß vom Bürgermeister der Gemeinde, in diesem Falle Camille Hoffmann und den Vorstandmitgliedern der Seniorenvereinigung.

Am 6. Juli waren es 13 Jubilare die den von den Vorstandmitgliedern liebevoll gestalteten Präsentkorb entgegennehmen konnten. 75 Jahre: Catherine Diederich-Muller, Jean Antony, Anni Galmiche. 80 Jahre: Yvette Theis. 85 Jahre: Cecile Hoff-Kugener, Nicolas Palz, Josée Kieffer-Goller, Margot Kieffer-Schuller, Celine Zanen-Sau-

veur, Irène Bohnenberger-Weber. 90 Jahre: Mathilde Brepson-Clueserath, Cecile Wilwert-Paquet. Mit 100 Jahren wurde Jean-Pierre Cigrang als ältestes Mitglied des Vereins bereits im März mit einem Blumengebilde seitens des Vereins geehrt.

Alle Infos betreffend den Verein werden im Internet unter [www.beeforter.senioren.lu](http://www.beeforter.senioren.lu) veröffentlicht.



## Theaterfrënn Beefort

Den 26., den 27. an den 28. Februar hun d'Theaterfrënn Beeefort de lëschtgen Krimi „den Oslo-Syndrom“ vum Markus Völl, iwersaat an adaptéiert vum Jean-Claude Wolff gespielt.



# Kursprogramm Herbst/Winter 2016/2017

## Luxembourgeois débutants semi-intensif A.1.1 - matin

### Pas de connaissances préliminaires requises

**Lieu :** 4 rue de l'Eglise - Beaufort **Date :** 2x Sem. - les jeudis et vendredis - Du 6 octobre 2016 au 3 février 2017  
**Horaire :** 9h à 11h **Prix :** 190 euros - (60 heures/15 semaines) **Formatrice :** Isabelle Frisch-Koopmans

## Français débutants A.1.1- semi-intensif- après-midi

### Pas de connaissances préliminaires requises

**Lieu :** 4 rue de l'Eglise - Beaufort **Date :** 2x Sem. - lundis et mercredis - Du 3 octobre 2016 au 1 février 2017  
**Horaire :** 14h à 16h **Prix :** 190 euros - (60 heures/15 semaines) **Formatrice :** Fatima Zaid

## Néerlandais débutants A.1.1.1

### Pas de connaissances préliminaires requises

**Lieu :** 4 rue de l'Eglise - Beaufort **Date :** 1x Sem. - jeudi - premier cours 13 octobre 2016  
**Horaire :** 18h30 à 20h00 **Prix :** 180 euros - (36 heures/24 séances) **Formatrice :** Carla Leclerc

## Néerlandais débutants A.1.1.2

### Cours de langue débutants, notions de base requises

**Lieu :** 4 rue de l'Eglise - Beaufort **Date :** 1x Sem. - jeudi - premier cours 13 octobre 2016  
**Horaire :** 20h00 à 21h30 **Prix :** 180 euros - (36 heures/24 séances) **Formatrice :** Carla Leclerc

Die Einschreibungen sind gültig nach Eingang der Kursgebühren auf folgendem Konto/  
Inscription valable après réception du paiement au numéro : BGL BNP Paribas LU11 0030 1135 6012 1000

MEC asbl Service Régional à l'Égalité des Chances pour tous 30 route de Wasserbillig, L-6490 Echternach  
Tél : 26.72.00.35 aurelia.pattou@mecasbl.lu www.mecasbl.lu

## MEC asbl : Neie Programm fir Coursen 2016-2017 MEC asbl : Nouveau programme des cours 2016-2017

Mir freeën eis, lech matdeelen ze kënnen dass de neie Programm fir Coursen 2016-2017 op eisem Internetsite disponibel ass.

### Mir bidden un:

- ≈ Sproochecoursen: lëtzebuergesch, franséisch, däitsch, englesch, hollännesch, italiennesch, ...
- ≈ Fräizäitcoursen: Tai Chi, Qi-Gong, Zumba, Zumba Kids, ...

### Aschreime

fir d'Sproochecoursen kënt Dir lech **Dënschden, den 27. September 2016 vun 18:30-20:00 Auer** am Centre culturel Fräihof zu Steenem.

Aschreime kënt Dir lech awer och um Internetsite, per E-Mail (info@mecasbl.lu) oder per Telefon (26.72.00.35).

Nous avons le plaisir de vous annoncer que le nouveau programme des cours pour la saison 2016-2017 est disponible sur notre site internet.

### Nous vous proposons :

- ≈ des cours de langues : luxembourgeois, français, allemand, anglais, néerlandais, italien...
- ≈ des cours de loisirs : Tai Chi, Qi-Gong, Zumba, Zumba Kids, ...

### Une soirée d'inscriptions

aux cours de langues aura lieu le **mardi 27 septembre 2016 de 18h30 à 20h** au centre culturel Fräihof à Steinheim.

Possibilité de s'inscrire également via le site internet, par e-mail (info@mecasbl.lu) ou par téléphone (26.72.00.35).



## Judo Club Beefort

Am Wochenende vom 12. und 13. März fand der hochrangige European Cup U18 in Kroatien statt. Aus Beforter Sicht waren fünf Topathleten für dieses Event nominiert. Die Meldung von Moris Scholl und Lara Weber musste kurzfristig wegen schulischer Priorität zurückgezogen werden. So flogen Anettka und Klarka Mosr sowie David Mertz am Freitag nach Zagreb.

David und Klarka mussten sich leider in Runde 1 geschlagen geben, konnten jedoch wertvolle Erfahrungen sammeln.

Anettka Mosr konnte nach nun schon zwei Platzierungen auf Europäischer Ebene unter den ersten sieben, erneut Hochleistungen erzielen. Nachdem sie ein Freilos hatte musste sie in der zweiten Runde gegen Fagnoux aus Frankreich. Sie gewann den Kampf mit Höchstwertung. In der dritten Runde traf Anettka auf Anzelak aus Slowenin mit der sie kurzen Prozess machte. Im Poolfinale stand sie dann gegen die starke Italienerin Pellitteri. Die Judoka befindet sich momentan auf Rang 14 der Weltrangliste. Anettka nutzte eine Gelegenheit am Boden so gut, dass sie ihre Gegnerin halten konnte und auch diesen Kampf für sich entscheiden konnte.

Im Halbfinale sah alles danach aus, dass Anettka sich den Finaleinzug gegen die Slovenin Kajzer sicherern würde, leider hatte sie zum Ende der Kampfzeit hin einen Ansatz gemacht, der nicht stark genug war und wurde darauf gekontert. Die hohe Wazari- Wertung konnte Anettka nicht mehr aufholen. Im Kampf um Platz drei sah es erneut gut aus, für die junge Beforterin. Die erst 15-jährige 57kg-Kämpferin lieferte sich gegen die starke Kämpferin aus dem Kosovo ein Duell auf Augenhöhe. Leider kam Anettka nicht zum finalen Wurfabschluss, sodass sie den Kampf knapp durch Shidos verlor.

Anettka hat bei diesem Turnier erneut gezeigt das sie bereits im zweiten Jahr U18 zu den besten Judoka in Europa gehört.

### **Anettka und Klarka Mosr zur Europameisterschaft nominiert**

Nachdem am Wochenende vom 28. und 29. Mai der letzte Europeancup in Portugal, stattgefunden hat an dem die drei Anwärter auf die Em Anettka, Klarka und David teilgenommen haben, wurde die Nominierung Anfang Juni offiziell: Anettka und Klarka Mosr vom Judo- Club Beefort werde am 01. 07. 16 in Finnland an den europäischen Titelkämpfen teilnehmen. Ausschlaggebend waren neben der Trainingsleistung und stetigen Entwicklung die Platzierungen bei hochrangigen Turnieren unter den ersten sieben. Anettka konnte unter anderem in Kroatien den fünften Platz und in Spanien den siebten Platz erreichen, ihre Schwester Klarka konnte bereits in Spanien gute Leistungen zeigen und sich dann schließlich in Portugal den siebten Platz erkämpfen. Für David Mertz hat es leider ganz knapp nicht gereicht. Er zeigt



eine extrem gute Entwicklung und dazu unglaubliche Trainingsleistungen, nur zu einer Platzierung ist es noch nicht gekommen. Im nächsten Jahr befindet sich David jedoch im Endjahrgang der U18 und wird da sicherlich noch einen drauf setzen können um sich auch für den Jahreshöhepunkt zu bewerben.

Für Klarka und Anettka heißt es nun 4 Wochen intensive Vorbereitung, welche sie im INS und in Befort durchlaufen werden. Der Nationaltrainer und die Clubtrainerin sind von beiden Athletinnen überzeugt. Es muss an der einen oder anderen Stelle noch gearbeitet werden und dann ist es auch möglich sich in Finnland nach vorne zu kämpfen. Richtig starten wird die Vorbereitung auf die Europameisterschaft am 13.6 in Köln, wo die Mädchen einen 4 tägigen Lehrgang mit der Deutschen- Nationalmannschaft durchlaufen werden. Weiter geht es dann im normalen Training und bei den Testturnieren in Düdelingen am 18.6 und Befort am 25.6, bevor es dann am 01. Juli nach Finnland geht.



## Ein Jubiläum der besonderen Art

# 30 Jahre Coupe de Luxembourg in Befort

Am Wochenende vom 6. März fand in diesem Jahr als 30-jähriges Jubiläum die Coupe de Luxembourg in der Dressur statt. Keine reitsportliche Veranstaltung in Luxemburg kann auf einen Challenge dieser Art zurückblicken. Die im Luxemburger Reitsport geschichtsträchtigen Namen wie Fernand Wetz und Pierre Rosy prägten die Siege der ersten Coupe de Luxembourg in der Dressur in den Jahren 1987 und 1988 und zeigen wie hoch ihr Stellenwert bereits damals eingeschätzt wurde.

Im Jahre 2005 kam der International Cup dazu der es auch Reitern mit nicht Luxemburger Nationalität ermöglichte auf höchstem Niveau in Befort auf dem Podium zu stehen.

Im Trend der Zeit wurden die Reglemente um die Coupe de Luxembourg im Rahmen der offenen Grenzen angepasst und auch die Konkurrenz auf den Titel stieg dementsprechend.

Tanja Kayser Mitinhaberin der Reitanlage „A bis Grand Prix“ konnte allein 10 Siege in diesen beiden Cups erreichen. Terhi Stegars, Chefausbilderin der Anlage feierte seit ihrem Wirken in Befort in diesem Jahr bereits 9 Mal einen Titelgewinn.

Vom 12. bis zum und 13. März fand die Coupe de Luxembourg gepaart mit dem International Cup für die Springreiter in der Beforter Reitanlage statt. Auch hier gaben sich die Luxemburger Elitereiter und namhafte Vertreter aus Deutschland ein Stelldichein. Mit dem diesjährigen Erfolg der Veranstaltung scheint wohl eine hochkarätige



überregionale Veranstaltung weiterhin den Event-Kalender in Befort zu bereichern.

Blick in die Zukunft: „An den Glanz vergangener Zeiten in Mondorf wird man wohl nicht mehr anknüpfen können“ aber, Paul Kayser sieht die Szene realistisch: „Wir haben zuverlässige Mitarbeiter, wir haben gute und treue Sponsoren und auch die Zusammenarbeit mit den Beforter Gemeindeverantwortlichen läuft zu beiderseitiger Zufriedenheit. Was wir uns wünschen und was wir brauchen um die weitere Zukunft zu gestalten sind Pferdeleute mit Begeisterung, innovativen Ideen und Einsatzfreudigkeit die uns unterstützen weiterhin hochkarätige Turniere hier in Befort zu veranstalten“.



## Eispiste in Befort wartet mit sieben neuen „Icekarts“ auf

Auch wenn die alpine Kulisse fehlt, dem Vergnügen tut das keinen Abbruch – der besondere Fahrspaß kommt auf keinen Fall zu kurz. Die Rede ist vom „Icekarting“, einem außergewöhnlichen Spektakel, das seit 2003 auf der Eispiste in Befort stattfindet und jeden Winter viele Motorsportbegeisterte anzieht.

Um dieses rasante Eisvergnügen, übrigens das einzige dieser Art in der Großregion, auch weiterhin attraktiv zu halten, hat das lokale „Syndicat d'initiative“ (SI), Betreiber der 1969 eröffneten, 30 mal 60 Meter großen und seit 2011 überdachten Eisfläche, keine Kosten gescheut und sieben neue „Icekarts“ der letzten Generation, dazu neue Overalls und Schutzhelme erworben. Diese wurden am Abend des 9. Dezember 2015 offiziell dem Publikum vorgestellt.

Die neuen, farbenfrohen Karts RT8 des Herstellers Sodi (F) werden von einem Honda-200-ccm-Viertaktmotor mit 6,5 PS angetrieben. Sie sind mit vielen innovativen und technischen Lösungen ausgestattet wie u. a. patentiertem Komplettrundumschutz, verstellbarem Pedalsystem und ergonomischem Frontboden. Auch wenn die montierten „Spikereifen“ für optimalen Grip und für sicheres Manövrieren sorgen, so heißt das noch lange nicht, dass „Driften“ mit den kleinen, flinken Karts nicht möglich ist, wie ein begeisterter Hobbyrennfahrer betonte, der zum ersten Mal mit einem solchen Kart unterwegs war.

„In der Kurve ein wenig zu fest aufs Gaspedal gedrückt und schon geht er hinten weg“, bemerkte er schmunzelnd. Bevor die Piloten jedoch ihre Rennfahrerqualitäten auf der mithilfe von Kegeln in Form eines großen „B“ ausgewiesenen Rennstrecke mit engen Kurven und einer langen Gerade beweisen können, müssen sie an einem „Briefing“ teilnehmen. Das Mindestalter für diesen Fahrspaß, zu dem man seine eigenen Handschuhe mitbringen muss – Overall und Helm können ausgeliehen werden –, beträgt übrigens 15 Jahre, die Mindestgröße 1,50 Meter.

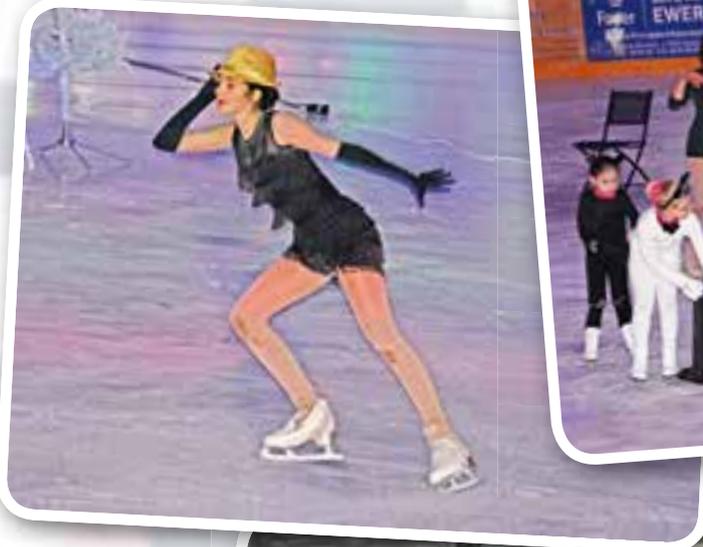
Laut Françoise Bonert, Präsidentin des Syndikats, wurden 40 000 Euro in das neue Material investiert. Bonert nutzte die Gelegenheit, darauf hinzuweisen, dass das „Schlittschuhlaufen“ auf der Beforter Eispiste, neben den angegebenen Öffnungszeiten, für Schulklassen und Gruppen übrigens auch vormittags möglich ist, dies aber bloß nach Termin. Fahrzeiten, Preise sowie mehr Infos sind online erhältlich.

ArWa



# Patinoire Beaufort: Ice Skating Show Metz

16.01.16



# Patinoire Beaufort: Ofschlossfeier Kannerschlittschongcourse Saison 2015/2016

06.03.16

Zum Abschluss der Wintersaison 2015/2016 der Beforter Eisbahn lud das Syndicat d'Initiative et du Tourisme Beaufort (SITB) alle Kinder der Schlittschuhkurse mit ihren Eltern zu einer kleinen Feier ein. Nach einer Vorführung auf dem Eis, unter der Leitung von Trainerin Michaela Arnold-Post, erhielten die 98 Kinder aus den zehn Kursen eine Medaille. Anschließend lud das SITB auf einen Empfang ein.

Die Wintersaison 2016/2017 startet am 29. Oktober 2016 mit neuen Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene auf dem Eis. Weitere Informationen: [www.patinoire-beaufort.lu](http://www.patinoire-beaufort.lu)



## Generalversammlung beim Syndicat d'Initiative et du Tourisme

Die Touristenzahlen in der Gemeinde steigen kontinuierlich. Dies jedenfalls ging aus den von Präsidentin Françoise Bonert vorgelegten Zahlen in der kürzlichen Jahreshauptversammlung des lokalen „Syndicat d'initiative et du tourisme“ (SITB) im „Kummelsbau“ hervor. Als Highlights seien 2015 solche Events wie das „Mullerthal Trail Season Opening“ am Schloss im April sowie die Präsentation des neuen Eiskartings auf der Eispiste im Dezember besonders hervorzuheben. Insbesondere wies Frau Bonert in dieser Hinsicht auf das diesjährige Musikevent „Befort on stage“ mit mehreren bekannten Musikgruppen wie u. a. „Brings“ sowie „Luxuslärm“ und den „4. Judo Summercup“ hin. Die zwei Events finden im Juni auf der Eispiste statt; zusätzlich wird im Juli das „Indianerfest im Tipi-Duerf“ ausgetragen.

Das Beforter Tourismusbüro zählte im vergangenen Jahr 5 094 Besucher. Das Erlebnisbad besuchten 19 053 Personen, wetterbedingt bedeutet dies ein Plus von 16 Prozent gegenüber 2014. Auf dem Campingplatz wurden 4 963 (4 489 in 2014) Übernachtungen gezählt. Auf der Eispiste stieg die Zahl der Einzelbesucher um rund vier Prozent und die der Gruppen- und Schulgruppenbesuche um drei Prozent. In den Weihnachtsferien war der Besucherandrang auf der Eisbahn besonders groß. Bei den vom Syn-

dikat verwalteten Betrieben war es jedoch nur der Campingplatz, der Gewinn machte und als sogenannte „Müllechkou“ für eine ausgeglichene Bilanz sorgte. So schloss das Jahr 2015 mit einem positiven Gesamtergebnis von 59 898 Euro. An größeren Investitionen stehen in diesem Jahr die Vergrößerung des Verwaltungsgebäudes sowie das Anlegen einer „Place de rencontre“ auf dem Campingplatz an. Des Weiteren konkretisiert sich die Erneuerung des Getränkeauschanks, der Umkleieräume und der Kasse auf der Eispiste.

Abschließend wurden die Gewinner des „Concours Village fleuri 2015“ ausgezeichnet. In diesem Jahr sollte das Konzept dieses Wettbewerbs zur Verschönerung des Ortsbildes überarbeitet werden, so Françoise Bonert. Der SITB-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Françoise Bonert (Präsidentin und Sekretärin), David Albert (Vizepräsident), Camille Hoffmann (Kassenwart), René Champagne, Nancy Dupont-Courtois, Alphons Haaker, Jacqueline Kuijpers- Fisch, Jean-Paul Post, Jos Scholtes, Emile Wies (beisitzende Mitglieder), John Stirn (Vertreter der Gemeinde).

ArWa



## CONCOURS VILLAGES FLEURIS 2015

### Org. Syndicat d'Initiative et du Tourisme - Commune de Beaufort

Famille  
SCHÜLLER-WEBER Sören  
43, route d'Eppeldorf  
L-6312 BEAUFORT

Madame  
SCHOLTES-VESQUE  
7, rue du Bois  
L-6314 BEAUFORT

Monsieur et Madame  
WIETOR-KAIELS Ady  
19, route de Haller  
L-6312 BEAUFORT

Famille  
BOSELER-ANTONY Claude  
28, rue Belair  
L-6311 BEAUFORT

Madame  
HOFF-KUGENER Cécile  
43, route de Reisdorf  
L-6311 BEAUFORT

Monsieur et Madame  
DÖRING-SCHLEIER  
32, route de Grundhof  
L- 6350 DILLINGEN

Madame  
ERNSTER-KLASSEN Margot  
15, rue Kummel  
L-6310 BEAUFORT

Monsieur et Madame  
ADAM-WEBER Jacques  
3, route d'Eppeldorf  
L-6312 BEAUFORT

Madame  
GIERTEN-MEYER Jacqueline  
6, route de Reisdorf  
L-6311 BEAUFORT

Monsieur et Madame  
BRANDENBURGER- LORANG Camille  
22, route de Reisdorf  
L-6311 BEAUFORT

Monsieur et Madame  
CONTER- JACOBY Mathias  
17, rue Jean-Pierre Pierrard  
L-4279 ESCH/SUR/ALZETTE

Monsieur  
WIES Henri  
13, route de Haller  
L- 6312 BEAUFORT

#### « Commerce »

BOULANGERIE MARQUES  
52, Grand-Rue  
L-6310 BEAUFORT

#### Le Jury

DUPONT-COURTOIS Nancy  
CHAMPAGNE René  
WIES Emile  
KUIJPERS-FISCH Jacqueline  
HAAKER Alphons



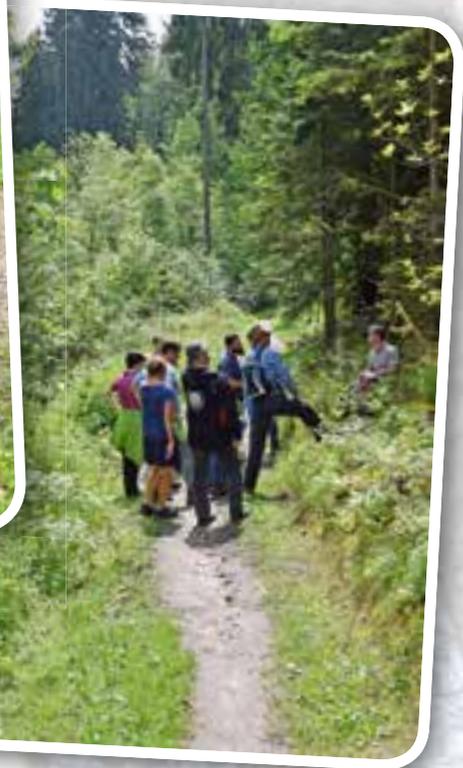


## Blummemaart beim Kiosk

**05.07.16**

Eng rieseg Auswiel u schéine Planzen :  
Ampelplanzen, Geméisplanzen a vill méi  
gouf et um Beeforter Blumme-Maart 2016





## Fréijoerswanderung

**28.05.16**

Geféiert Wanderung vun ca. 7km mat Erklärungen vun eiseim Fierschter Marc Hoffmann.



**infopoint**  
myenergy

*Beaufort  
Bech  
Berdorf  
Consdorf  
Echternach  
Fischbach  
Heffingen  
Larochette  
Mompach  
Nommern  
Reisdorf  
Rosport  
Vallée de l'Ernz  
Waldbillig*

Co-funded by  
the European Union



## myenergy-Infotipp

### LED-Lampen: eine Lösung für alle Fälle

- Bevorzugen Sie Lampen mit der EU-Label Klasse A!
- Wählen Sie Ihre Lampen nach Lumen! Die Auswahl der Lampen erfolgt heute nicht mehr nach Leistung (W), sondern nach Lichtstrom (Lumen). Eine 60 W Glühlampe kann durch eine 7-12 W LED-Lampe mit einer gleichwertigen Helligkeit von rund 700 Lumen ersetzt werden.
- Wählen Sie die richtige Farbtemperatur! Die Farbtemperatur (in Kelvin K) ist ein Maß für den Farbeindruck einer Lampe: „warmes“ Licht < 3300 K; „kaltes“ Licht > 5000 K.

**Lassen Sie sich beraten!**



Hotline  
**8002 11 90**

[myenergy.lu](http://myenergy.lu)



Partner für eine nachhaltige  
Energiewende



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère du Développement durable  
et des Infrastructures  
Département de l'Environnement



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère du Logement

## Feierlichkeiten zur Gründung des Naturparks Mëllerdall sowie zur Erweiterung der Naturparke Öewersauer und Our im Beisein des Großherzogs am 10. Juni in Berdorf

Nach der Gründung des ersten luxemburgischen Naturparks im Jahr 1999, dem Naturpark Öewersauer, und dem Naturpark Our im Jahr 2005, wird der ländliche Raum Luxemburgs jetzt durch einen dritten, den Naturpark Mëllerdall bereichert. Aber auch für die beiden bestehenden Naturparke gibt es einen Anlass zum Feiern. Denn für diese beiden Regionen wurde das Naturpark-Statut für weitere 10 Jahre verlängert. Der Erfolg des Naturparkkonzeptes zeigt sich in diesen beiden Regionen darüber hinaus in einer Erweiterung der Naturparkgebiete: während die Gemeinde Wiltz dem Naturpark Öewersauer beigetreten ist, hat sich im Naturpark Our die Gemeinde Wintrange zu einem Beitritt entschieden.

Die Feierlichkeiten fanden am 10. Juni 2016 in Berdorf im Amphitheater (Hohllay) im Beisein des Großherzogs, der Ministerin für Umwelt, Carole Dieschbourg, des Staatssekretärs im Nachhaltigkeitsministerium, Camille Gira, sowie 200 weiteren Ehrengästen statt.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten wurde in lockerer Atmosphäre im Kulturzentrum in Berdorf weitergefeiert, dies im Beisein von weiteren Gästen, die alle bei der Gründung beziehungsweise der Erweiterung der Naturparke mitgewirkt hatten. Zu diesem Anlass wurden eine ganze Reihe regionale Produkte aus den Naturpark-Regionen serviert.

Zusammen umfassen die drei luxemburgischen Naturparke eine Fläche von mehr als 870 km<sup>2</sup>. Dies entspricht rund einem Drittel der Landesfläche. Darüber hinaus vereinen sie, zusammen betrachtet, 25 Gemeinden und fast 60 000 Einwohner. Die Naturparke sind Animatoren und Förderer einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Zudem stellen sie eine Plattform für die interkommunale Zusammenarbeit dar. Zusammenarbeit findet in den Naturparks jedoch auch mit zahlreichen anderen Akteuren quer durch verschiedene Themenfelder statt: vom Schutz des Natur- und Kulturerbes über die Unterstützung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung bis hin zur Verbesserung der Lebensqualität werden zahlreiche Themen abgedeckt. Gemeinsam ist allen Projekten und Aktivitäten, dass der Mensch im Mittelpunkt steht.

Anlässlich der Feierlichkeiten wurde das neue Buch „Les Parcs naturels du Luxembourg“ vorgestellt. Das Buch, das in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch verfasst ist, beschreibt mit schönen Fotos die Aktivitäten und Arbeitsfelder der drei Naturparke. Das Buch wird ab Juli in den Naturparkzentren und in ausgewählten Buchläden zu kaufen sein.





## Célébrations à l'occasion de la création du **Parc Naturel Mëllerdall** et de l'agrandissement des **parcs naturels de la Haute-Sûre et de l'Our** en présence de S.A.R le 10 juin à Berdorf

Après la création du Parc Naturel de la Haute-Sûre en 1999 et du Parc Naturel de l'Our en 2005, l'espace rural du Luxembourg est complété d'un troisième Parc Naturel, à savoir le Parc Naturel Mëllerdall. Toutefois les deux parcs naturels existants peuvent également fêter, puisque le statut, tel que requis par la loi du 10 août 1993 concernant les parcs naturels, a été prolongé de 10 ans. Le succès des parcs naturels se manifeste entre autre par l'adhésion de communes supplémentaires : la commune de Wiltz a adhéré au Parc Naturel de la Haute-Sûre et la commune de Wintrange à celui de l'Our.

Les festivités se sont tenues le 10 juin 2016 à l'Amphithéâtre de Berdorf, en présence de S.A.R. le Grand-Duc, de Madame la Ministre de l'Environnement Carole Dieschbourg, du Secrétaire d'État au Développement durable et aux Infrastructures Camille Gira et de 200 autres hôtes d'honneur.

Une réception a eu lieu au centre culturel à Berdorf, à laquelle toutes les personnes ayant participé aux workshops lors de l'élaboration du projet de parc naturel ont été invitées. A cette occasion de nombreuses spécialités de la région ont pu être goûtées.

Les trois parcs naturels luxembourgeois couvrent une surface d'environ 870 km<sup>2</sup>, ce qui correspond à un tiers de la surface du pays. En outre, 25 communes et environ 60 000 habitants s'y réunissent. Les parcs naturels promeuvent un développement régional durable et fournissent une plate-forme pour une coopération entre les autorités locales. Les parcs naturels coopèrent avec de nombreux autres acteurs à travers différentes thématiques: la protection du patrimoine naturel et culturel, le soutien du développement économique et social et

l'amélioration de la qualité de vie. L'homme se trouve au centre de tous ces efforts, projets et activités.

A l'occasion des festivités, le nouveau livre "Parcs naturels du Luxembourg" a été présenté. Le livre, rédigé en allemand, français et anglais, décrit avec de belles photos les activités et champs de travail des trois parcs naturels. Le livre sera en vente à partir de juillet dans les centres des parcs naturels et dans certaines librairies.

### Personnes de contact :

#### Pour le département de l'aménagement du territoire du Ministère du Développement durable et des Infrastructures:

Madame Liette Mathieu  
liette.mathieu@mat.etat.lu Tel.: 247 86 940

#### Pour les parcs naturels:

##### Parc Naturel de la Haute-Sûre:

Madame Christine Lutgen  
christine.lutgen@naturpark-sure.lu Tel.: 89 93 31-1

##### Parc Naturel de l'Our:

Monsieur Christian Kayser  
christian.kayser@naturpark-our.lu Tel.: 90 81 88-1  
www.naturpark-our.lu

##### Parc Naturel Mëllerdall:

Monsieur Claude Petit  
claude.petit@naturpark-mellerdall.lu Tel.: 26 87 82 91

# KlimaPakt

meng Gemeng engagéiert sech

## Der Klimapakt

Die Treibhausgasemissionen bis 2020 um 1/5 im Vergleich zu 2005 zu senken, den Gesamtanteil der Energie bis 2020 zu 11 % aus erneuerbaren Energien zu beziehen – das sind die Zielmarken der luxemburgischen Regierung in Sachen Klimaschutz. Die Gemeinden sind dabei unverzichtbare Partner und lokale oder regionale Energie- und Klimaschutzkonzepte wichtige Bausteine für die landesweite Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen.

Der Klimapakt ist ein neues Instrument zur Förderung dieser Bestrebungen vor Ort. Das Gesetz vom 13. September 2012 bestimmt die Schaffung eines Klimapaktes zwischen dem Staat und den Gemeinden. Der Klimapakt ermöglicht eine staatliche Förderung des klimapolitischen Bestrebens der Gemeinden, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen innerhalb des Gemeindeterritoriums zu reduzieren und gleichzeitig Investitionen, Wirtschaftsaktivitäten und den Arbeitsmarkt zu stimulieren.

Der Klimapakt wurde vom Ministerium für Nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen ins Leben gerufen. Den Gemeinden, die sich beteiligen möchten, steht es frei, den Klimapakt einzeln oder gemeinsam, in interkommunaler Zusammenarbeit, zu beschreiten. Der Pakt wird durch eine Konvention zwischen dem Staat und einer jeden beteiligten Gemeinde besiegelt. Die Kommunen erklären sich dadurch bereit den Erhalt des European Energy Award® (EEA) anzustreben und innerhalb von zwei Jahren ein sinnvolles energetisches Bilanzierungssystem auf Gemeindeebene zu handhaben. Der Staat garantiert seinerseits die finanzielle und technische Unterstützung im Umsetzungsprozess.

## Das Klimateam

Motor bei der Umsetzung des EEA-Programmes in der Gemeinde ist das sogenannte Klimateam. Dieses setzt sich neben einem, für die Koordination zuständigen, qualifizierten Klimaberater, nach Wunsch der Gemeinde ebenfalls aus politischen und administrativen Kommunalvertretern, Akteuren der Privatwirtschaft, Bürgern und Sachexperten zusammen.

Die Aufgabe des Klimateams (vgl. Abb.) liegt beginnend in der systematischen Ist-Analyse und Bewertung der bisherigen Erfolge der Gemeinde in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Hierauf folgt das Erstellen eines kurz-, mittel- und langfristigen energiepolitischen Arbeitsprogrammes, welches die Umsetzung von konkreten Maßnahmen für künftige Verbesserungen vorsieht.

Die Kommune verwirklicht die Arbeitsprogramme und begleitet diesen Prozess durch jährliche Erfolgskontrollen, bei denen die erzielten Fortschritte festgestellt werden.



**myenergy**  
Luxembourg

## Der Maßnahmenkatalog

Grundlage zur Erstellung und Verwirklichung der energiepolitischen Arbeitsprogramme ist ein 79 Punkte führender Maßnahmenkatalog mit konkreten Handlungsansätzen in den Bereichen:

- **Entwicklungsplanung und Raumordnung**
- **kommunale Gebäude und Anlagen**
- **Versorgung und Entsorgung**
- **Mobilität**
- **interne Organisation**
- **Kommunikation und Kooperation**

Anhand dieses Kataloges werden die geleisteten Arbeiten der teilnehmenden Gemeinden bewertet.

## Die Zertifizierung

Der Klimapakt sieht ein gestaffeltes Zertifizierungsverfahren vor:

- **erreicht eine Gemeinde 40% der möglichen Punkte des Maßnahmenkataloges, wird sie mit dem Klimapakt-Label ausgezeichnet;**
- **erreicht sie 50%, so wird ihr der EEA verliehen,**
- **bei 75% folgt dann die EEA-Gold-Auszeichnung.**

## Gemeinde Befort

Der Gemeinderat von Befort hat im September 2015 beschlossen, dem Klimapakt-Vertrag zwischen dem Luxemburger Staat, der Interessengemeinschaft My Energy und der Gemeinde Garnich, zuzustimmen.



**infopoint**  
myenergy

**infopoint Möllerdall:**

**Beaufort  
Bech  
Berdorf  
Consdorf  
Echternach  
Fischbach  
Heffingen  
Larochette  
Mompach  
Nommern  
Reisdorf  
Rosport  
Vallée de l'Ernz  
Waldbillig**



## So bleibt Ihre Lüftungsanlage hygienisch einwandfrei!

- Wechseln Sie regelmäßig (im Prinzip alle 3 Monate) die Filter Ihrer Lüftungsanlage (Außenluftfilter, Abluftfilter am Wärmetauscher, Filter in den Abluftventilen)! Saubere Filter helfen, hygienische Probleme zu vermeiden und verbessern die Luftqualität.
- Stellen Sie sicher, dass in den Abluftventilen (Küche, Bad, WC) unbedingt Filter vorhanden sind.
- Lassen Sie alle 5 Jahre die Lüftungsanlage von einem Fachmann kontrollieren und bei Bedarf die Leitungen reinigen.

### **Tipps: Für Allergiker gibt es spezielle Filter**

(z.B. Filterklasse F7 oder F8)



Hotline  
**8002 11 90**

myenergy.lu



Partner für eine nachhaltige  
Energiewende



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère du Développement durable  
et des Infrastructures  
Département de l'Environnement



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère du Logement

## Biodiversität fördern am Beispiel der „Härewiss“

Seit dem 1. Januar 2016 ist es den Gemeinden in Luxemburg gesetzlich untersagt, auf kommunalen Flächen Pflanzenschutzmittel auszubringen. Mit dem Verbot soll die Biodiversität gesteigert, die Trinkwasserqualität verbessert und nicht zuletzt die Gesundheit der Menschen geschützt werden, gelten doch viele Pestizide als potentiell krebserregend. Das Pestizid-Verbot hat nicht nur Auswirkungen auf die Pflege der öffentlichen Grünanlagen, sondern auch auf das Erscheinungsbild der Gemeinde. Und dies ist durchaus gewollt!

Die Gemeinde Beaufort hat zusammen mit dem Förster und der Biologischen Station des Naturpark Mëlldall ein Projekt zur ökologischen Pflege der kommunalen Grünanlagen gestartet. Ziel ist es, sowohl den gesetzlichen Rahmenbedingungen gerecht zu werden, als auch die Blütenvielfalt in unseren Ortschaften zu steigern. Ein erster Schritt in diesem Projekt ist das späte Mähen der „Härewiss“.

Durch das späte Mähen können sich die Blütenpflanzen bis zur ihrer Blüte entwickeln. Sie stellen Bienen, Hummeln und Schmetterlingen eine wichtige Nahrungsquelle dar und steigern den ästhetischen Wert der „Härewiss“. Bemerkenswert ist der violett blühende Wiesensalbei, der früher in vielen landwirtschaftlichen Wiesen vorkam, heute jedoch aufgrund der Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion sehr selten geworden ist. Auf der „Härewiss“ findet er einen wichtigen Lebensraum.



Nicht nur auf der „Härewiss“, sondern auch an anderen öffentlichen Plätzen, wie beispielsweise in der route de Haller oder auf verschiedenen Flächen um die Grundschule ist vorgesehen später zu mähen. Auch hier ist das Ziel, die Blütenvielfalt zu steigern, das Erscheinungsbild ästhetisch aufzuwerten und die Pflege insgesamt ökologischer zu gestalten.

### Kontaktadressen zum Projekt „ökologische Pflege der kommunalen Grünanlagen“:

#### Marc HOFFMANN

Förster in Beaufort  
5, route de Dillingen  
L-6360 Grundhof  
Tel: 621 202 127  
Mail: marc.hoffmann@anf.etat.lu

#### Marc THIEL

Biologische Station Naturpark Mëlldall  
8, rue de l'Auberge  
L-6315 Beaufort  
Tel: 691 722 777  
Mail: marc.thiel@naturpark-mellerdall.lu



*Der allgemein seltene Wiesensalbei wächst in der „Härewiss“ in Beaufort.*



*Durch die Umgestaltung der kommunalen Pflege soll die Blütenvielfalt in unseren Ortschaften gesteigert werden.*

## Abfallentsorgung / Gestion déchets

Auf Grund von wiederholtem Missachten der Regeln fürs Entsorgen von Abfallprodukten, möchten wir Sie daran erinnern, dass die Container hinter dem Gebäude der technischen Dienste nur fürs Entsorgen von Altglas und Altkleider zur Verfügung stehen.

Die Details zur Entsorgung von allen anderen Produkten entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender der Gemeinde Befort.

Suite au non-respect des règles pour le dépôt de déchets, nous vous rappelons que les conteneurs derrière l'atelier communal sont **strictement réservés** aux vieux verres et vieux vêtements.

Les détails pour l'élimination des autres déchets sont précisés dans le calendrier des déchets.



### Protection de la nature/ Naturschutz

Extrait de la loi du 19 janvier 2004 concernant la protection de la nature et des ressources naturelles :

**Art. 11.** Il est défendu d'abandonner, de déposer ou de jeter en dehors des lieux spécialement désignés à cet effet par les autorités étatiques et communales des **déchets de quelque nature que ce soit**, y compris tous engins mécaniques hors d'usage et les parties de ces engins mécaniques.

**Art. 64.** Sous réserve d'autres dispositions plus sévères, les infractions aux prescriptions de la présente loi et à ses règlements d'exécution ainsi qu'aux mesures prises en vertu desdites dispositions légales et réglementaires sont punies d'un emprisonnement de huit jours à six mois et d'une amende de 251 à 750.000 €, ou d'une de ces peines seulement.

### Auszug / Naturschutzgesetz vom 19. Januar 2004 :

**Art. 11.** Es ist verboten, außerhalb der von den Gemeindeautoritäten eigens angegebenen Stellen, **Abfälle irgendwelcher Art**, einschließlich aller gebrauchsunfähigen mechanischen Geräte und die Teile dieser Geräte abzustellen oder wegzuerwerfen.

**Art. 64** Unter Vorbehalt anderer, strengerer Bestimmungen werden die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieses Gesetzes und seiner Ausführungsreglemente sowie gegen die Maßnahmen, die aufgrund besagter gesetzlicher und reglementarischer Bestimmungen getroffen wurden, mit einer Gefängnisstrafe von acht Tagen bis sechs Monaten und einer Geldstrafe von 251 € bis zu 750.000 €, oder mit nur einer dieser Strafen belegt.

(In allen Rechtsfragen gelten allein die im Amtsblatt veröffentlichten Gesetzestexte in französischer Sprache.)



## Service **Krank Kanner Doheem**

Le « Service Krank Kanner Doheem » offre une garde individuelle à domicile pour enfants malades. Ceci permet aux parents de poursuivre leur activité professionnelle et aux enfants de se rétablir dans les meilleures conditions et dans leur milieu familial. Les demandes de familles monoparentales sont considérées en priorité.

### **Les tarifs :**

Le revenu imposable du ménage sera pris comme base de calcul pour la participation aux frais de garde. Les tarifs se situent entre

un revenu imposable inférieur à 1 499,99 € = 0,50 € par heure  
et supérieur à 6 200,00 € = 12,40€ par heure.

Pour les familles monoparentales le certificat de composition de ménage, établi par la commune est indispensable. Les frais de parking et de trajet sont à charge des parents: ½ heure de déplacement pour la ville de Luxembourg, 1 heure de déplacement pour toutes les autres communes du Grand-Duché. Les gardes d'enfants supplémentaires seront comptabilisées à 50 %.

### **Les gardes :**

Les gardes ont lieu entre 7:00 et 19:00 heures. La durée d'une garde ne peut pas dépasser 9 heures de suite. Une visite médicale est indiquée au 2<sup>ième</sup> jour de la garde. Toutes les collaboratrices du « Service Krank Kanner Doheem » ont une formation dans le domaine socio-familial et participent régulièrement aux formations internes.

Pour tous renseignements supplémentaires : **48 07 79**

Lundi - jeudi de 7:00 à 12:00 et de 14:00 à 18:00 heures.

Vendredi de 7:00 à 12:00 heures.

Répondeur de 18:00 heures jusqu'au lendemain 7:00 heures.

Le service est fermé les weekends et jours fériés. (Répondeur)

Pour faciliter l'organisation des gardes, il existe la possibilité d'une inscription en ligne sur le site internet de Femmes en Détresse.

### **Vicky Wagner**

Responsable

Service Krank Kanner Doheem

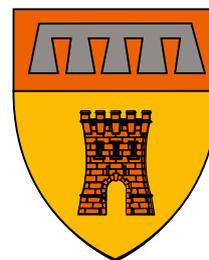
**Le Service « Krank Kanner Doheem » est financé par la participation des parents, des dons et par convention entre Femmes en Détresse a.s.b.l. et le Ministère de l'Égalité des Chances.**

**95, rue de Bonnevoie L-1260 Luxembourg**

**Tél. : 48 07 79 Fax 48 07 79-77 [www.fed.lu](http://www.fed.lu) [krankkanner@pt.lu](mailto:krankkanner@pt.lu)**

# Adresses utiles de la Commune de Beaufort

## • Administration communale de Beaufort



		Heures	
<b>Heures d'ouverture</b>	Lundi, Mardi et Vendredi	8:30 – 12:00	14:00 – 16:30
	Mercredi	8:30 – 12:00	14:00 – 20:00
	Jeudi	8:30 – 12:00	

Recette Communale : fermée mardi après-midi

**Adresse** 9, rue de l'Eglise / L-6315 Beaufort

**Centrale téléphonique**

**Tél.** 83 60 45-1 • **Fax** 86 93 88 • **Site** [www.beaufort.lu](http://www.beaufort.lu)

### • Collège des Bourgmestre et échevins

Camille **HOFFMANN**, Bourgmestre

Lily **SCHOLTES**, Échevin

Emile **WIES**, Échevin

### • Secrétariat

Georges **RISCHETTE**, secrétaire communal

**Tél.** 83 60 45-22

Tessy **PENA**, rédacteur

**Tél.** 83 60 45-26

### • État civil & indigénat

Mike **HERTGES**, expéditionnaire

**Tél.** 83 60 45-23

Tâches principales :

- Indigénat (Naturalisation)
- Mariage / partenariat
- Naissance / Décès
- Concession sur le cimetière
- Facturation de la canalisation, des poubelles grises / bleues et de la consommation d'eau
- Réservation des salles communales
- Subventions en relation avec l'énergie

### • Bureau de la population

Sandra **BRESER-MICHEL**S

**Tél.** 83 60 45-20 Lundi, mardi et mercredi matin

Eliane **DONVEN-SEIWERT**

**Tél.** 83 60 45-20 Mercredi, jeudi matin et vendredi

Tâches principales :

- Changement de résidence
- Délivrance de certificats
- Pièces d'identité (passeports, cartes d'identité)
- Cartes et permis de séjour pour étranger
- Copies conformes
- Permis de pêche
- Chèque-service

### • Service technique

Jean-Paul **GENSON**, expéditionnaire technique

**Tél.** 83 60 45-25 621 266 581

Claire **PICARD**, rédacteur

**Tél.** 83 60 45-27

Tâches principales :

- Autorisation de construire
- Travaux courants et entretien des infrastructures
- Raccordement aux infrastructures
- Etablissements classés

#### • Recette

Le receveur communal est chargé, seul et sous sa responsabilité, d'effectuer les recettes de la commune ainsi que d'acquitter les dépenses qui sont ordonnancées dans les formes et conditions déterminées par la loi.

Sonja **FETLER**, receveur

**Tél.** 83 60 45-24

Comptes bancaires:

Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat:

BCEELULL LU09 0019 8401 2419 4000

BIL:

BILLLULL LU25 0021 1182 8880 0000

Comptes Chèques Postaux:

CCPLLULL LU57 1111 0120 8557 0000

BNP Parisbas:

BGLLLULL LU41 0030 2546 7483 0000

## • Service forestier / Triage forestier de Beaufort

7, route de Dillingen / L-6360 GRUNDHOF

Marc **HOFFMANN**, forestier

**Tél.** 86 96 71 • **Fax** 86 96 79 • **GSM** 621 202 127

## • Office social régional

8, rue de l'Auberge / L-6315 Beaufort

**Tél.** 26 87 60 54 • **Site** [www.officesocial-beaufort.lu](http://www.officesocial-beaufort.lu)

## • Service de secours

Police - Commissariat de Proximité Echternach

**Tél.** 244 72 200

Police Grand-Ducale

**Tél.** 113

Ambulance/Secours

**Tél.** 112

Sapeurs-pompiers Beaufort

**Site** [www.spbeaufort.lu](http://www.spbeaufort.lu)

## • Enseignement

Ecole fondamentale

**Tél.** 26 87 88 1

Maison relais

**Tél.** 26 27 66 340

## • Syndicat d'Initiative et du Tourisme

87, Grand-Rue / L-6310 Beaufort

**Tél.** 83 60 99-301 • **Fax** 86 94 14

## • Syndicat Mullerthal

8, rue de l'Auberge / L-6315 BEAUFORT

**Tél.** 26 87 82 91 • **Site** [www.naturpark-mellerdall.lu](http://www.naturpark-mellerdall.lu)

## • Divers services

### • Banque et Caisse d'Épargne de l'Etat

1, rue Kummel / L-6310 Beaufort

Tél. 40 15-72 60

### • Pharmacie de Beaufort

84, Grand-Rue / L-6310 Beaufort

Tél 26 87 66 60

### • Médecins généralistes Dr P. KUTTER/ Dr A. VON HABSBURG/ Dr N. RIBERA

5, rue de l'Eglise / L-6315 Beaufort

Tél. 86 94 86

### • Médecin généraliste : Dr R. THILL (Umweltmedizin)

4, rue de l'Auberge / L-6315 Beaufort

Tél. 83 68 68 (sur rendez-vous)

### • Prises de sang (Laboratoires réunis)

5, rue de l'Eglise / L-6315 Beaufort

Tél. 78 02 90-1

### • Kinésithérapie et Ostéopathie Guy ANSAY – Michel WELTER

90, Grand-Rue / L-6310 Beaufort

Tél. 26 87 64 27 (sur rendez-vous)

### • Presbytère

1, route d'Echternach / L-6212 Consdorf

Tél. 79 00 27

Monsieur Carlo **MORBACH**, Pfarrer

### • Heintzelmännercher, service de proximité

Tél. 26 78 46 24 • E-mail mellerdall@cig.lu

### • Bummelbus

Tél. 26 80 35 80 • E-mail bummelbus@fpe.lu

### • Adapto (anc. NOVABUS)

Services occasionnels spécifiques de transports de personnes, adaptés aux personnes à mobilité réduite

Tél. 24 65 24 650 • Site [www.adapto.lu](http://www.adapto.lu)

### • Taxi-Ambulance Weis

Tél. 86 91 56

### • Bicherbus

Nouvelle école primaire à Beaufort  
10.00 – 10.40 heures

Les dates du Bicherbus sont énumérées dans le calendrier des déchets.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 55 des Beeforter ist am 30. Oktober 2016**



## First Responder (FR) Befort

Das First Responder Team der Gemeinde Befort wurde am 1.08.2014 in Dienst gestellt. Hierbei handelt es sich um einen Dienst der Feuerwehr Befort der gleichzeitig mit einer Ambulanz der „Protection Civile“ von der Leitstelle „112“ alarmiert wird wenn sich ein medizinischer Notfall in einer der 3 Ortschaften der Gemeinde Befort ereignet hat. Diese können vom Herzstillstand bis zum einfachen Haushaltsunfall reichen. Die Ankunftszeit von ca. 15-20 Minuten der Ambulanz aus Larochette oder Echternach, wird so auf ca. 3-5 Minuten bis zum Eintreffen des First Responder reduziert, was die Überlebenschancen von Patienten mit Herzstillstand erheblich erhöht.

Zu den weiteren Aufgaben des FR gehören ebenfalls die Betreuung und Versorgung von Patienten mit Verletzungen, die Lagerückmeldung an das „112“, die Einweisung vom Rettungsdienst sowie das Abholen des Notarztes vom Hubschrauber.

Die Feuerwehr Befort verfügt seit Dezember 2015 über ein Fahrzeug (Volkswagen Caddy), das eigens für First-Responder Einsätze ausgebaut wurde. Hier drin befinden sich: ein Notfallrucksack mit Defibrillator, Taschenlampen, Akkuscheinwerfer, Spineboard mit Kopfhaltssystem und Befestigung, Teleskopleiter, Handfunkgerät, Feuerlöscher sowie Material zum Absichern einer Einsatzstelle.

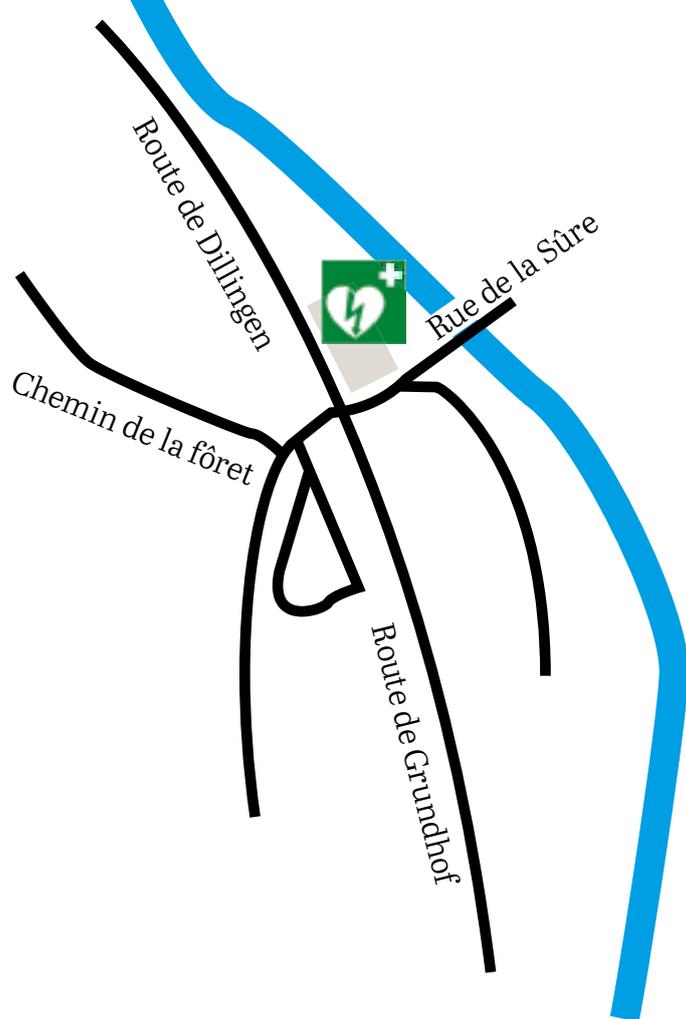
Zu dem FR-Team gehören zurzeit 6 Mitglieder der Feuerwehr Befort, die zusätzliche Ausbildungen zum First Responder bekommen haben und sich monatlich zu einer Übung treffen. Im Jahre 2015 gab es nicht weniger als 110 Einsätze für die 6 Köpfige Mannschaft und auch 2016 kann man voraussichtlich mit dieser Anzahl an Einsätzen rechnen.



## Defibrillatoren in der Gemeinde Befort

In den Ortschaften der Gemeinde Befort stehen weitere vollautomatische Defibrillatoren jederzeit und für jedermann zur Verfügung. Diese können bei einem Herzstillstand aus einer festinstallierten „Station“ herausgenommen werden, transportiert und überall verwendet werden. Beim Entnehmen des Defibrillators wird aus Sicherheitsgründen ein Foto gemacht und ein Notruf entsendet. Diese Geräte fangen nach dem Einschalten an zu reden, erklären die einzelnen Schritte und geben Anweisungen zur Herzdruckmassage. Sie erkennen eigenständig ob ein Schock notwendig ist oder nicht und geben diesen dann automatisch ab.

## Defibrilatoren in der Gemeinde Befort



**PHARMACIE**



Grand-Rue

- Vor der Maison médicale in der rue de l'Église
- Vor der Apotheke in der Grand-Rue
- An der Hauptkreuzung in Dillingen

Grand-Rue

**ÉGLISE**



Rue de l'Église

**MAISON  
MÉDICALE**





*Der Rosengarten ist eine Oase des Friedens und seit Jahrzehnten, wie unser Foto von 2000 zeigt, unverändert schön.  
(Foto Archiv Madame Linckels)*